

EBU

Jahresabschluss 2015



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm

ulm

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Feststellungsbeschluss 2015	1
Jahresbericht / Lagebericht	2
I. Geschäftsverlauf	2
II. Grundstücksbestand	18
III. Anlagen	18
IV. Eigenkapital	18
V. Personalstatistik	18
VI. Forschung und Entwicklung	19
VII. Besondere Vorgänge nach Schluss Wirtschaftsjahr	19
VIII. Risikostatus	20
IX. Voraussichtliche Entwicklung des Betriebes	21
Bilanz	22
Gewinn- und Verlustrechnung	24
Erfolgsübersicht	25
Finanzstruktur	26

Anhang

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	27
B. Erläuterungen zur Bilanz	30
C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	32
D. Sonstige Angaben	33
Anlagenspiegel Sachanlagen (Anlage 1)	34
Anlagenspiegel Finanzanlagen (Anlage 1a)	40
Rückstellungen (Anlage 2)	41
Nachweis der Verbindlichkeiten (Anlage 3)	42
Erfolgsplanabrechnung (Anlage 4)	43
Vermögensplanabrechnung (Anlage 5)	49

Feststellungsbeschluss Jahresabschluss 2015

1. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 14.12.2016 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme	149.526.562,09 EUR
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	143.833.264,23 EUR
- das Umlaufvermögen	5.668.481,14 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	24.816,72 EUR
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	-263.746,45 EUR
- die empfangenen Ertragszuschüsse	28.051.218,18 EUR
- die Rückstellungen	20.759.499,19 EUR
- die Verbindlichkeiten	100.979.591,17 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 EUR
Summe der Erträge	44.040.224,31 EUR
Summe der Aufwendungen	44.037.899,12 EUR
Gewinn/Verlust	2.325,19 EUR

2. Die im Rechnungswerk enthaltenen Überdeckungen (vgl. S. 25, Ziffer 9b) und Unterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes und der Hilfsbetriebe werden wie folgt festgestellt:

- Überdeckung Abwasserwirtschaft 525.156,17 € gem. § 14 Abs. 2 KAG:
Die Kostenüberdeckung wird bei der Gebührenbemessung bis 2020 ausgeglichen.
- Überdeckung Abfallwirtschaft 1.495.196,31 € gem. § 14 Abs. 2 KAG:
Die Kostenüberdeckung wird bei der Gebührenbemessung bis 2020 ausgeglichen.
- Überdeckung Fuhrpark 2.325,19 €:
Die Kostenüberdeckung wird bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2017 berücksichtigt.

3. Die Betriebsleitung wird entlastet.

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Betriebsleitung



M. Potthast

Jahresbericht 2015 / Lagebericht

I. Geschäftsverlauf

1. Aufgabenspektrum und Ziele

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm (EBU) werden seit dem 01.01.1996 als kommunaler Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Baden-Württemberg sowie den Bestimmungen der Betriebssatzung der Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm vom 22.11.1995 geführt.

Das Aufgabenspektrum umfasst die Abfallwirtschaft, die Abwasserwirtschaft, den Gewässerunterhalt, die Stadtreinigung und den Fuhrpark.

Im Einzelnen geht es darum

- Abfälle zu minimieren, zu sammeln, zu verwerten und zu beseitigen,
- Abwasser zu minimieren, zu sammeln, vorzubehandeln und zum Klärwerk Steinhäule weiterzuleiten,
- Straßen, Radwege und öffentliche Plätze zu reinigen, zu räumen und zu bestreuen sowie öffentliche Grünflächen zu reinigen,
- Fahrzeuge für die eigenen Betriebe und für die städtischen Fachbereiche anzuschaffen, zu warten und zu reparieren,
- Gewässer zu unterhalten, Wehr- und Stauanlagen zu betreiben und Maßnahmen zum Hochwasserschutz zu ergreifen,
- die Rechts- und Planungsbehörden in technischen Belangen der Abwasserwirtschaft zu unterstützen.

In den vergangenen Jahren kamen die Aufgaben der Grünflächenreinigung, des Gewässerschutzes und des Hochwasserschutzes dazu. Am Ziel einer hohen technischen Qualität bei der Durchführung der Aufgaben hat sich aber bis heute nichts geändert. Die wirtschaftliche Selbstständigkeit (bei weiterhin rechtlicher Unselbstständigkeit) ist mit dem Ziel verbunden, die Effizienz öffentlicher Aufgabenerfüllung durch das Hinzuziehen privatwirtschaftlicher Elemente zu steigern. Das bedeutet im Einzelnen

- die Eigenverantwortung des Betriebes insgesamt und der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stärken,
- unternehmerische Führungsstrukturen umzusetzen,
- die Wirtschaftlichkeit in allen Aufgabengebieten zu erhöhen,
- die Leistungsangebote innerhalb und außerhalb der Stadt auszudehnen,
- mit einem zeitnahen Berichtswesen größere Transparenz zu erreichen,
- mit einem EDV - gestützten Controlling ein effizientes Steuerungssystem zu installieren.

Unter dieser Zielsetzung sind eingeführt bzw. im praktischen Einsatz:

- eine CAD-Anlage für Kanal- und Bauwerksplanung sowie eine Digitalisierung für eine Kanaldatenbank und ein Kataster für Schadensbewertung und -klassifizierung (KanIS 2.0 – AutoCAD und Microsoft SQL),
- ein gut funktionierendes Fernwirkssystem für Überwachung, Störungsbehebung und Steuerung des Kanalbetriebes, das es ermöglicht, den Personalstand trotz neuer Becken und Pumpwerke konstant zu halten,
- ein Finanz- und Rechnungswesen auf der Basissoftware SAP R/3 mit den Komponenten Rechnungsfakturierung, Debitoren-, Kreditoren-, Anlagen- und Finanzbuchhaltung einschließlich Durchführung des Zahlungsverkehrs mittels Onlinebanking, Mahn- und Berichtswesen, Materialwirtschaft, Controlling, Zeitwirtschaft und Personalabrechnung,
- ein Müllgebühren-Programm (AGV), ein Programm für den Kassenbereich (KIRP) und für die Behälterverwaltung das Programm c-ware,
- eine Zuständigkeitsordnung mit zahlreichen dezentralen Elementen und einer Steigerung der Eigenverantwortung auf allen Ebenen,
- eine verstärkte Wettbewerbs- und Kundenorientierung, die die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb einschließt.

2. Die Aufgabenbereiche im Einzelnen: Besonderheiten 2015

2.1 Abwasserwirtschaft

2.1.1 Allgemein

Das vorhandene abwassertechnische, wasserwirtschaftliche und ökologische Niveau konnte im Bereich Abwasser- und Wasserwirtschaft gehalten bzw. partiell gesteigert werden.

Im gesamten Stadtgebiet wohnten Ende des Jahres rund 120.000 Einwohner. Durch etliche Erschließungsgebiete und Einzelmaßnahmen wurde das Entwässerungsnetz der Stadt Ulm auch im Jahr 2015 erweitert. Die Länge des Abwassernetzes erhöhte sich auf ca. 602 km. Ein Großteil dieser Zunahme stammt aus der Übernahme von Teilkanälen der Uni.

Im Zuge von Einzel- bzw. Erschließungsmaßnahmen wurden im Jahr 2015 Kanäle mit einer Gesamtlänge von 822 m neu erstellt (Lindenhöhe BA III).

Durch Innenauskleidung wurden im Zuge der abwassertechnischen Gesamtsanierung im Jahre 2015 die Kanäle im Eichenhang, Irrgänge, Schillerstraße, Weinhof, Säntisstraße, Werastraße, Sonnenweg, Bruckackerstraße, Albstraße, Schleifmühlweg, Eichhaldenweg, Gartenhalde, Illerkirchberger Straße, Alte Straße, Rathausweg, Zanderweg, Wendelinusweg, Gersterstraße, Staufenbergstraße, Mähringer Weg, Schlehenbühl, Egginger Weg, Römerstraße, Sebastian-Fischer-Weg, Allewinder Weg, Westerlinger Straße, Starrengasse, Mähringer Weg, Wilhelm-Geyer-Weg und Albert-Einstein-Allee saniert. Die Gesamtsanierung durch Inliner beläuft sich auf rund 2.600 m.

Kleinere Reparaturen wie partielle Kurzliner, Stützsanierungen bzw. Fräsarbeiten im öffentlichen Kanalnetz wurden an die aktuelle Turnusfirma vergeben. Die Gesamtsanierungslänge beläuft sich hier auf ca. 1.000 m.

Somit wurden im Jahr 2015 öffentliche Kanäle mit einer Gesamtlänge von ca. 3.600 m grabenlos saniert.

Kanalerneuerungen in offener Bauweise wurden in einer Gesamtlänge von 420 m ausgeführt. Dies betreffen Kanalhaltungen in der Greifengasse, Innere Wallstraße, Silberweg, Regerweg, Mettlachweg/Merzigweg, Frauenstraße, Baumbühl, Karlstraße BA II und Weinhofberg/Sattlergasse.

Die Leistungen bei der Kanaluntersuchung, der Kanalreinigung und der Betreuung abwassertechnischer Anlagen für Dritte (städtische Einrichtungen, Privathaushalte und Nachbarkommunen) konnten leicht gesteigert werden.

Die Schmutz- und Niederschlagswassergebühr konnte 2015 gegenüber 2014 beibehalten werden (1,61 €/m³ bzw. 0,51 €/m²).

2.1.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2015 in Betrieb genommen bzw. erfolgten Zuaktivierungen zu bereits bestehenden Anlagen:

Erschließung Mergelgrube II	494.585,40 EUR
Innere Erschließung Am Wengenholz	-21.000,00 EUR
Innere Erschließung Kreuzsteig	3.387,88 EUR
Sammler Wilhelmshöhe bis Hauptbahnhof	9.603.513,20 EUR
Kanalumlegung Neutorbrücke/Bahngelände	1.168,71 EUR
Kanalsanierung Thalfinger Straße	10.720,50 EUR
Kanalsanierung Marchtaler Straße	8.582,98 EUR
Kanalsanierung Pionierstraße	57.566,10 EUR
Kanalsanierung Hasenbühlweg	32.778,57 EUR
Kanalsanierung Nauweg	2.579,79 EUR
Kanalsanierung Einsteinweg	9.926,70 EUR
Kanalsanierung Uhlandstraße	22.655,13 EUR
Kanalsanierung Schwarzenbergstraße	3.555,89 EUR
Kanalsanierung Eichstraße	44.300,64 EUR
Kanalsanierung Abteistraße	6.401,51 EUR
Kanalsanierung Völklingenweg	4.100,04 EUR
Kanalsanierung Merzigweg	6.589,89 EUR
Kanalsanierung Mettlachweg	7.682,58 EUR
Kanalsanierung Kässbohrerstraße	8.225,57 EUR
Kanalsanierung Warndtstraße	8.484,51 EUR
Kanalsanierung Lehrer-Steig-Weg	5.407,90 EUR
Kanalsanierung Reichenauer Straße	7.931,57 EUR
Kanalsanierung Junginger Straße	14.555,53 EUR
Kanalsanierung Öschwende	23.322,09 EUR
Kanalsanierung Obere Bleiche	7.928,39 EUR
Kanalsanierung Franziskusweg	20.801,30 EUR
Kanalsanierung Soldatenstraße	2.473,25 EUR
Kanalsanierung Römerstraße 2. BA	3.026,35 EUR
Kanalerneuerung Kässbohrerstraße	210.294,34 EUR
Kanalerneuerung Nördliche Neidhardtstraße	91.322,15 EUR
Kanalerneuerung Marchtalerstraße	4.723,11 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	76.254,48 EUR
Summe	10.783.846,05 EUR
nachrichtlich:	
Abschreibungen im Jahr 2015:	4.054.143,20 EUR
Restbuchwert zum 31.12.2015:	118.929.769,54 EUR

2.1.3 Anlagen im Bau

Ende 2015 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

Innere Erschließung Lindenhöhe 3. BA	408.772,61 EUR
Innere Erschließung ehem. Klinikum Safranberg Vorplanungen	3.215,98 EUR
Innere Erschließung Hagäcker	3.872,41 EUR
Innere Erschließung Beim Brückle Donaustetten	3.688,57 EUR
Äußere Erschließung Mergelgrube I, 2. BA	27.731,62 EUR
Äußere Erschließung Egginger Weg	68.000,00 EUR
Äußere Erschließung Greut Ermingen Allewind	4.074,45 EUR
Äußere Erschließung Ristberg	20.074,31 EUR
Erschließung Wolfäcker 1. BA	1.778,11 EUR
Erschließung Science Park III	767.522,56 EUR
Kanalsanierung Römerstraße 3. BA	6.738,13 EUR
Kanalsanierung Eichenhang	5.354,05 EUR
Kanalsanierung Weinhof	13.325,59 EUR
Kanalsanierung Säntisstraße	12.365,69 EUR
Kanalsanierung Werastraße	5.875,04 EUR
Kanalsanierung Sonnenweg	24.327,45 EUR
Kanalsanierung Bruckackerstraße	19.926,15 EUR
Kanalsanierung Albstraße	14.334,33 EUR
Kanalsanierung Schleifmühleweg	18.897,83 EUR
Kanalsanierung Eichhaldenweg	14.236,19 EUR
Kanalsanierung Gartenhalde	20.045,56 EUR
Kanalsanierung Illerkirchberger Straße	20.849,58 EUR
Kanalsanierung Alte Straße	8.103,16 EUR
Kanalsanierung Rathausweg	12.728,12 EUR
Kanalsanierung Zanderweg	9.923,94 EUR
Kanalsanierung Wendelinusweg	6.091,87 EUR
Kanalsanierung Gersterstraße	10.888,97 EUR
Kanalsanierung Stauffenbergstraße	6.868,11 EUR
Kanalsanierung Mähringer Weg	5.646,09 EUR
Kanalsanierung Schlehenbühl	11.377,23 EUR
Kanalsanierung Egginger Weg	18.487,95 EUR
Kanalsanierung Sebastian-Fischer-Weg 2. BA	7.025,12 EUR
Kanalerneuerung Karlstraße 1. BA	589.372,28 EUR
Kanalerneuerung Greifengasse	66.082,52 EUR
Kanalerneuerung Schubartgymnasium	71.907,72 EUR
Kanalerneuerung Römerstraße zwischen Starengasse und Saarlandstraße	7.875,82 EUR
Kanalerneuerung Stauraumkanal Lautengasse	3.098,85 EUR
Kanalverlegung Neutorstraße/Karlstraße Vorplanung	6.635,63 EUR
Regenwasserkanal Blaudurchlaß Bhf	4.462,50 EUR
Sanierung RÜB Eichenplatz	8.178,61 EUR
Kanal Wiblinger Allee bis Ziegellände/Wilhelmshöhe	3.517,17 EUR
Umbauarbeiten Wehranlage Säghofbach	23.361,37 EUR
Summe	2.366.639,24 EUR

Der Betrag ist um 8,9 Mio. EUR niedriger als Ende 2014.

2.1.4 Geplante Anlagen

Ende 2015 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Kanalerneuerung Grimmelfinger Weg	500.000,00 EUR
-----------------------------------	----------------

2.1.5 Ertragslage

Der Überschuss von 525.156,17 EUR wurde der Gebührenaussgleichsrückstellung zugeführt.

2.1.6 Risikostatus

2.1.6.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Kanäle werden nach einem bestimmten Zeitplan durch Befahrung mit der Kanalkamera und anderen geeigneten Maßnahmen auf Funktionsfähigkeit und Schäden untersucht, festgestellte Schäden werden zeitnah behoben. Regenbecken werden über Fernwirktechnik und Vor-Ort-Termine kontrolliert und planmäßig gewartet. Die Abwasserreinigung findet im Klärwerk des rechtlich selbständigen Zweckverbands Klärwerk Steinhäule statt; der Eigenbetrieb ist über die Stadt Ulm Mitglied. Das Klärwerk befindet sich auf dem aktuellen Stand der Technik. Risiken für Anlage und Betrieb sind keine bekannt.

2.1.6.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Bei den Abwasserbeiträgen drohen im Hinblick auf die dingliche Absicherung durch das Kommunalabgabengesetz keine Ausfälle. Die Abwassergebühren werden von den Stadtwerken Ulm/Neu-Ulm GmbH (SWU) namens und auf Rechnung der EBU veranlagt und eingezogen. Die SWU verfügen über ein geordnetes Veranlagungs- und Mahnwesen. Zahlungsverpflichtungen von SWU an EBU werden überwacht. Gebührenauffälle in nennenswertem Umfang sind grundsätzlich nicht zu erwarten, da die Kunden- bzw. Nutzerstruktur breit gefächert ist und nur wenige Großeinleiter mit überschaubarem Gebührenaufkommen vorhanden sind. Umlageauswirkungen des Zweckverbands Klärwerk Steinhäule sind unter normalen betrieblichen Verhältnissen rechtzeitig erkennbar.

2.1.6.3 Risiken aus Cross-Border-Lease

Kanalnetz

Durch die weltweite Finanzkrise ist der Erfüllungsübernehmer auf der Eigenkapitalseite American International Group (AIG) so heruntergestuft worden, dass ein Austausch notwendig wurde. Aufgrund des Umfelds mussten amerikanische Staatsanleihen gekauft werden um die vertraglichen Pflichten zu erfüllen. Durch den Kauf der Staatsanleihen konnte auf der Eigenkapitalseite bis zum Vertragsende im Jahr 2030 eine abschließende Absicherung vorgenommen werden, vorausgesetzt dass der amerikanische Staat nicht insolvent wird.

Auf der Fremdkapitalseite war ebenfalls die AIG vertreten. Nach einer europaweiten Ausschreibung wurde nach langwierigen Verhandlungsgesprächen in Abstimmung mit dem Investor Anfang November 2010 ein geeigneter Austauschpartner gefunden.

Zweckverband Klärwerk Steinhäule (ZVK)

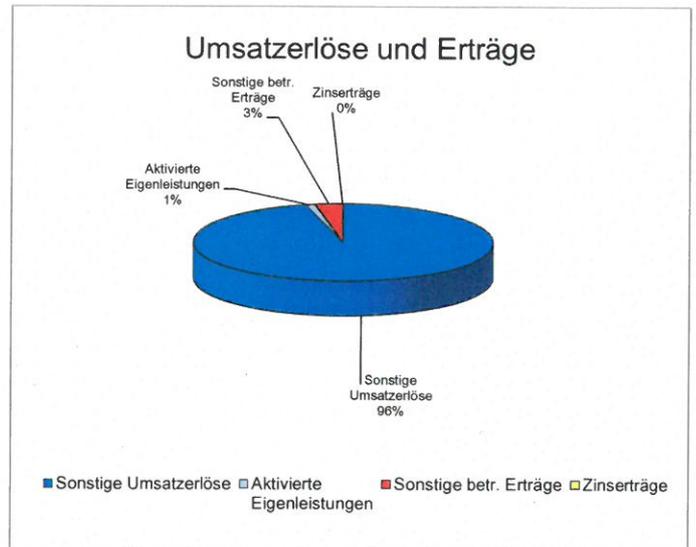
Die Zweckverbandsumlage ist die größte Einzelposition bei den Ausgaben im Abwasserbereich. Deshalb werden mögliche Entwicklungen sehr genau beobachtet. Aufgrund der Probleme beim Cross-Border-Lease des Kanalnetzes, wurden die anderen Verträge, an denen die Stadt Ulm und die Entsorgungsbetriebe beteiligt sind, mit Unterstützung eines wirtschaftlichen Beraters geprüft.

Da an den kritischen Positionen des Cross-Border-Leases des ZVK deutsche Landesbanken stehen, die für die volle Laufzeit des Vertrags unter der vollen Gewährträgerhaftung des zugehörigen Bundeslandes stehen, gibt es keine Notwendigkeit aus dem laufenden Vertrag auszusteigen.

2.1.7 Erträge und Aufwendungen

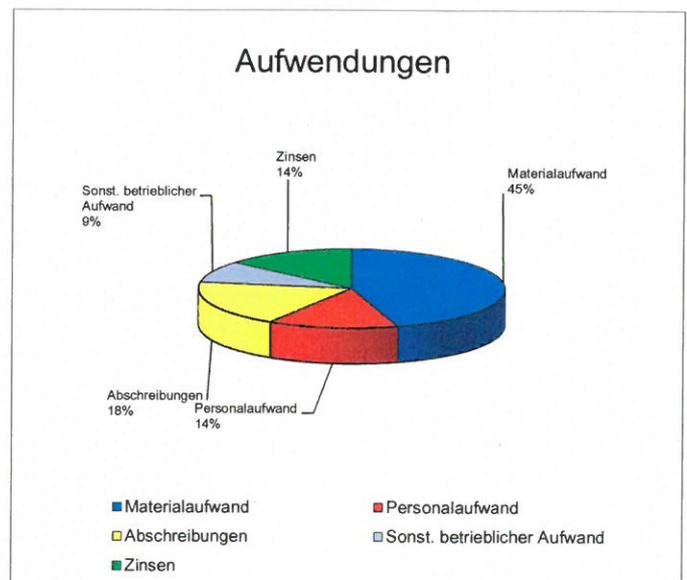
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von entfallen auf	21.573 T€
Umsatzerlöse	20.610 T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	273 T€
Sonst. betr. Erträge	689 T€
Zinserträge	1 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von entfallen auf	21.573 T€
Materialaufwand	9.618 T€
Personalaufwand	2.975 T€
Abschreibungen	4.054 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	1.903 T€
Zinsen	3.023 T€



Das Ergebnis der Abwasserwirtschaft des Jahres 2015 wurde durch eine verstärkte Sanierung des Kanalsystems (+ 253 T€) geprägt. Durch Verzögerungen bei der Abwicklung von Baumaßnahmen reduzierten sich die Erträge aus „aktivierten Eigenleistungen“ um 114 T€.

Die Abwassergebühren liegen über Plan (+ 488 T€). Die Rückerstattung vom Zweckverband Klärwerk Steinhäule (+ 251 T€) aus dem Jahr 2014 fiel sehr erfreulich aus. Diese Rückerstattung kam dadurch zustande, dass Betriebe, die in früheren Jahren Starkverschmutzerzuschläge zahlen mussten, „normalverschmutztes“ Abwasser anliefern. Die Reinigung von Kanälen und Hausanschlüssen hat zu erhöhten Einnahmen geführt (+ 224 T€).

Die Umlage an den Zweckverband für das Jahr 2015 erhöhte sich um 295 T€, da hier eine Rückstellung für die steigenden Preise beim Klärwerk gebildet worden ist. Der Anstieg der Personalkos-

ten (+ 95 T€) und der Fuhrparkkosten (+ 139 T€) ist auf die Reinigung der Kanäle und Hausanschlüssen von Dritten zurückzuführen. Die Zinskosten sind aufgrund des günstigen Zinsniveaus und der geringeren Investitionen gesunken (- 130 T€).

Im Jahr 2015 ist stark verschmutztes Abwasser in dem Maße angeliefert worden, dass es einer zusätzlichen Menge von 271.338 m³ normal verschmutztem Abwasser entspricht. Neben dem normalen Frischwasserverbrauch von 7.473.432 m³ als Abwasserverbrauch, muss diese Menge an das Klärwerk Steinhäule (ZVK) vergütet werden. Die satzungsgemäß gemeldete Abwassermenge für das Jahr 2015 beträgt somit 7.744.770 m³, was einer Erhöhung gegenüber 2014 von ca. 214.000 m³ entspricht.

Der Überschuss von 525 T€ wird ausgewiesen und nach Beschlussfassung des Betriebsausschusses bis 2020 ausgeglichen.

2.2 Abfallwirtschaft

2.2.1 Allgemeines

Abfall- und Wertstoffmengen in Tonnen

	2015	2014	Differenz
Hausmüll	10.911	10.478	+ 433
Sperrmüll	4.898	4.640	+ 258
Gewerbemüll	1.021	1.101	- 80
Summe Restmüll (thermische Behandlung)	16.830	16.219	+ 611
Summe Wertstoffe	37.901	38.153	- 252

Die im Müllheizkraftwerk zu entsorgende Abfallmenge ist 2015 gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Neben Bevölkerungszunahme (Flüchtlinge) sind auch konjunkturelle Veränderungen ursächlich hierfür.

Die Menge der eingesammelten Wertstoffe lag 2015 mit 37.901 Tonnen knapp unter dem Vorjahresniveau.

2.2.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2015 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Betriebs- und Geschäftsausstattung	225.533,04 EUR
• z. B. Beschaffung von Abfallbehältern und EDV für Identysystem Häckselplätze Zaunarbeiten	4.626,12 EUR

2.2.3 Anlagen im Bau

Ende 2015 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

• Bauschuttdeponie Donaustetten 1. und 2. BA	140.420,50 EUR
• Bauschuttdeponie Donaustetten Verfüllabschnitt III	249.437,19 EUR
• Umbau Häckselplatz zum Gartenabfallplatz Donaustetten	573,23 EUR
• Deponie Eggingen Heiligenberg	199.728,93 EUR

2.2.4 Geplante Anlagen

Ende 2015 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

• Umbau von Recyclinghöfen	680.000,00 EUR
• Gartenabfallplatz Donaustetten	150.000,00 EUR
• Austausch U-Container Altglas	140.000,00 EUR

2.2.5 Ertragslage

Der Überschuss von 1.495.196,31 EUR wurde der Gebührenaussgleichsrückstellung zugeführt.

2.2.6 Risikostatus

2.2.6.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Abfallfahrzeuge sind dem Fuhrpark zugeordnet und werden plangemäß gewartet. Recyclinghöfe werden ordnungsgemäß bewirtschaftet. Beim Betrieb und der Stilllegung der Deponien werden die einschlägigen Vorschriften beachtet; dies wird durch die Aufsichtsbehörden überwacht. Thermische Abfallbeseitigung findet in der Müllverbrennungsanlage des rechtlich selbständigen Zweckverbands Thermische Abfallverwertung Donautal (TAD) statt; der Eigenbetrieb ist dort über die Stadt Ulm Mitglied. Die Verbrennungsanlage befindet sich auf einem modernen Stand. Risiken für Anlagen und Betrieb sind nicht zu erkennen.

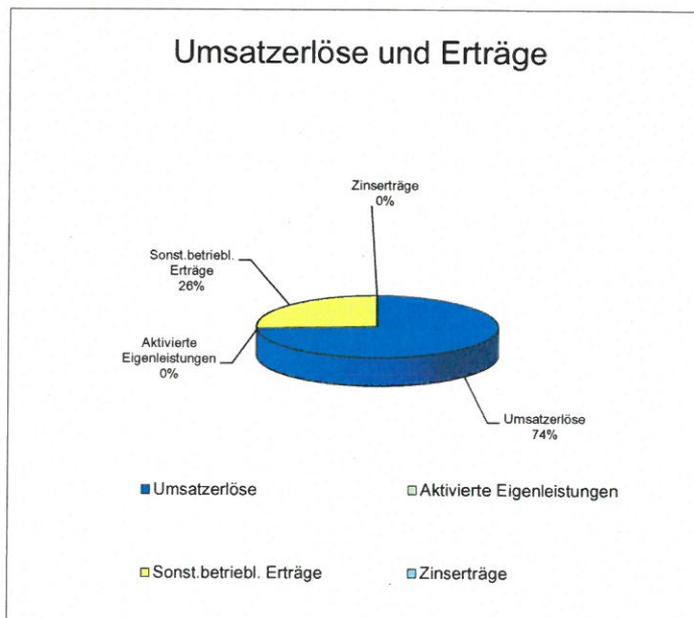
2.2.6.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Abfallgebühren werden von EBU veranlagt und eingezogen. Das Mahnwesen ist automatisiert. Auch hier ist die Kunden- bzw. Nutzerstruktur breit gefächert, so dass nicht mit nennenswerten Ausfällen gerechnet werden muss. Soweit Rückstellungen für den Nachsorgeaufwand bei den Deponien noch nicht im Mindestbetrag angesammelt sind, besteht im Rahmen des § 18 des Kommunalabgabengesetzes die Möglichkeit, die anfallenden Kosten über die künftigen Gebühren zu finanzieren. Umlageauswirkungen des Zweckverbands TAD sind unter normalen betrieblichen Verhältnissen rechtzeitig erkennbar.

2.2.7 Erträge und Aufwendungen

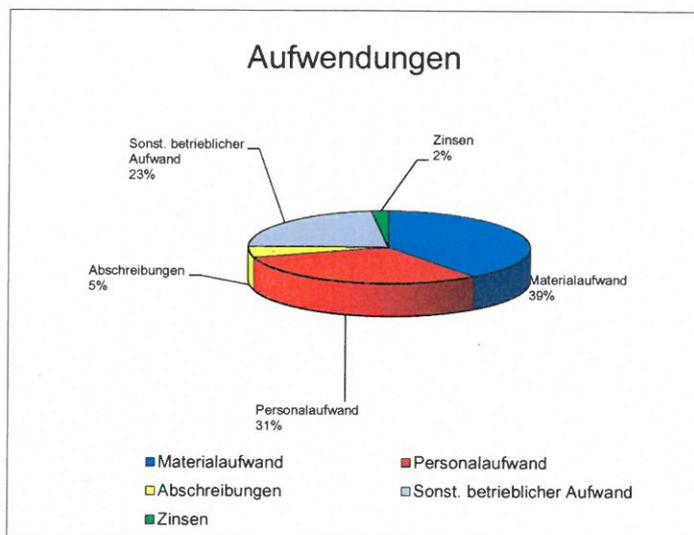
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	13.044 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	9.599 T€
andere aktivierte Eigenleistungen	21 T€
Sonst. betr. Erträge	3.424 T€
Zinserträge	0 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	13.044 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	5.037 T€
Personalaufwand	4.075 T€
Abschreibungen	653 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	3.015 T€
Zinsen	264 T€



Die Gebühreneinnahmen sind gestiegen (+ 225 T EUR). Zusätzlich kam es zu erhöhten Einnahmen bei den Verkaufserlösen aus Schrott (+ 24 T EUR), Altpapier (+ 274 T EUR) und Holz (+ 30 T EUR). Die Rückerstattung vom Zweckverband TAD war mit 504 T EUR ebenfalls sehr erfreulich.

Die im Wirtschaftsplan dargestellten Entsorgungskosten für die Bauschuttdeponie Donaustetten werden ab dem Jahresabschluss 2015 bei Einnahmen und Ausgaben nicht mehr dargestellt, da es sich hier um eine interne Verrechnung handelt. Aus diesem Grund reduzieren sich gegenüber Wirtschaftsplan 2015 die Einnahmen bei den Anlieferungsgebühren Donaustetten und den Entsorgungskosten für die Bauschuttdeponie um 455 T€.

Durch verschobene Sanierungen sind die Ausgaben gegenüber Plan deutlich gesunken (- 225 T€).

Die Personalkosten sind geringer ausgefallen (- 150 T€) als geplant. Die Kosten für den Fuhrpark sind mit - 165 T€ ebenfalls günstiger als geplant gewesen. Die Zinsen sind im Plan gewesen.

Insgesamt ist ein Überschuss von ca. 1.495 T€ erzielt worden. Dieser Überschuss wird nach Beschlussfassung des Betriebsausschusses bis 2020 ausgeglichen.

2.3 Stadtreinigung/Winterdienst

2.3.1 Allgemeines

Der harte Winter im Frühjahr 2015 hat dazu geführt, dass der geplante Zuschuss der Stadt Ulm an die Stadtreinigung um 319 T€ überschritten wurde.

2.3.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2015 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

- Betriebs- und Geschäftsausstattung 71.403,91 EUR

2.3.3 Anlagen im Bau

Ende 2015 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

- Bau einer Salzlagerhalle 4.785,40 EUR

2.3.4 Geplante Anlagen

Ende 2015 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

- Bau einer Salzlagerhalle 2.000.000,00 EUR
- Bau von Salzsiloanlagen 60.000,00 EUR

2.3.5 Ertragslage

Gegenüber dem Wirtschaftsplan von EBU ergibt sich eine Unterdeckung gegenüber Plan von 319.344,55 €. Dieser Betrag musste der Stadt in Rechnung gestellt werden.

2.3.6 Risikostatus

2.3.6.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

In der Stadtreinigung und im Winterdienst sind die Fahrzeuge und Geräte dem Fuhrpark zugeordnet. Diese werden plangemäß gewartet und überwacht. Beim Winterdienst werden die Kriterien für die Aufstellung des Streuplans beachtet. Die Einhaltung des Streuplans durch die Einsatzkräfte wird über Stichproben kontrolliert.

2.3.6.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Durch den Kontrakt zwischen der Stadt Ulm und den Entsorgungsbetrieben werden die Leistungen und die hierfür zur Verfügung stehenden Mittel festgelegt. Das Risiko von erhöhten Winterdienstkosten kann auf Nachweis den Straßenbaulasträgern in Rechnung gestellt werden. Weitere Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

2.3.7 Erträge und Aufwendungen

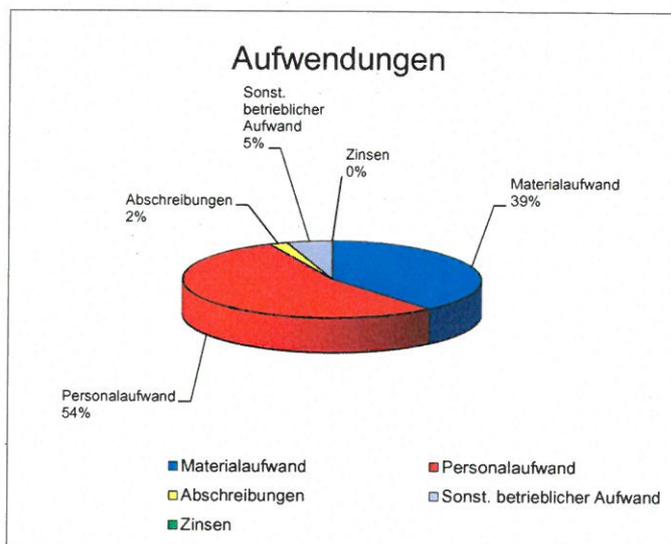
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	4.797 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	4.674 T€
Sonst. betr. Erträge	123 T€
Zinserträge	0 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	4.797 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	1.830 T€
Personalaufwand	2.637 T€
Abschreibungen	92 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	228 T€
Zinsen	10 T€



Die Leistungen für private Dritte haben zu einer Ergebnisverbesserung auf der Einnahmenseite (+ 81 T€) geführt.

Durch den harten Winter im Frühjahr lagen die Kosten für Streumaterial (+ 96 T€) und Fremdleistungen (+ 5 T€) über dem Wirtschaftsplan. Durch die verstärkte Inanspruchnahme der Fahrzeuge bei der Arbeit für Dritte und erhöhten Kosten im Fuhrpark sowie dem verstärkten Personaleinsatz für Dritte und Sonderaktionen führte dies zu einer Erhöhung der Kosten für Personal und Fuhrpark (+ 233 T€).

Insgesamt ergibt sich eine Unterdeckung gegenüber Plan von 319 T€. Zum Ausgleich des Ergebnisses musste der Stadt dieser Betrag in Rechnung gestellt werden.

2.4 Fuhrpark

2.4.1 Allgemeines

Die Modernisierung des Fahrzeugbestandes mit dem Ziel der Reduzierung der Schadstoffemissionen wurde fortgesetzt.

2.4.2 Anlagenbestand

Folgende Ersatzbeschaffungen für veraltete Fahrzeuge und Geräte wurden 2015 vorgenommen:

3 Personenkraftfahrzeuge und Zubehör	70.368,88 EUR
3 Transporter	115.876,90 EUR
5 Schlepper	221.236,65 EUR
1 Kanalsaugefahrzeug	250.967,63 EUR
1 Anbaugerät für Kanalkombifahrzeug	909,99 EUR
1 Hochdruckspül- und Saugefahrzeug	330.358,78 EUR
4 Anhänger	11.533,47 EUR
1 Werkstattwagen	2.306,29 EUR
7 Zusatzgeräte	110.566,40 EUR
1 Stahlbühne und Gittertrennwand	68.817,70 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.091,17 EUR
Summe	1.186.033,86 EUR

Durch diese Ersatzbeschaffungen reduzierte sich der Anlagenbestand nach Abschreibung von 7,4 auf ca. 7,1 Mio. EUR.

2.4.3 Ertragslage

Es wurde eine Überdeckung von 2.325,19 EUR erzielt. Diese Überdeckung muss im Wirtschaftsplan 2017 eingeplant werden.

2.4.4 Risikostatus

2.4.4.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Fahrzeuge und Geräte des Fuhrparks werden im Eigenbetrieb für die anderen vier Betriebszweige eingesetzt und städtischen Dienststellen zur Verfügung gestellt. Die Fahrzeuge werden regelmäßig gewartet und geprüft. Die Prüfungen werden dokumentiert und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben gewartet.

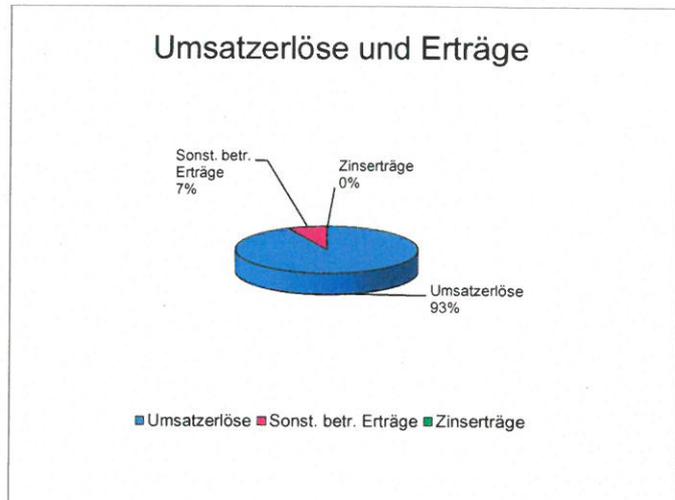
2.4.4.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Zur Vermeidung finanzieller Nachteile muss Wert darauf gelegt werden, dass von den städtischen Dienststellen die Kraftfahrzeugordnung der Stadt Ulm eingehalten wird. Atypische finanzielle Risiken sind in diesem Bereich nicht erkennbar.

Erträge und Aufwendungen

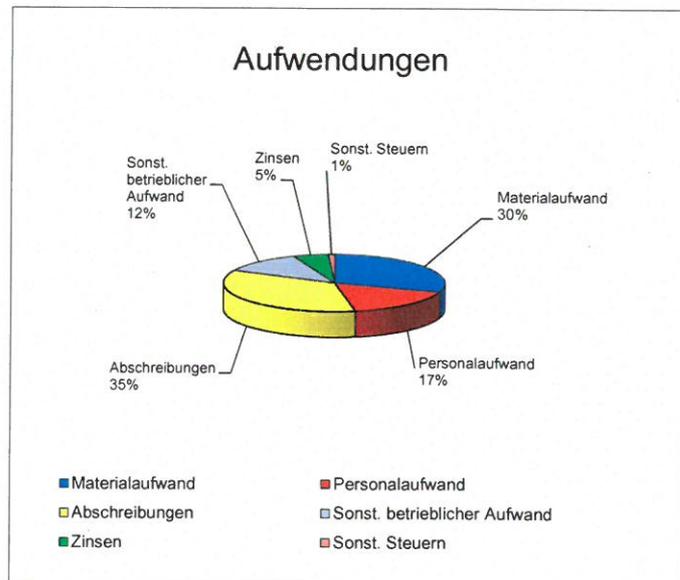
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	4.275 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	3.994 T€
Sonst. betr. Erträge	281 T€
Zinserträge	0 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	4.273 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	1.279 T€
Personalaufwand	734 T€
Abschreibungen	1.503 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	524 T€
Zinsen	205 T€
Sonstige Steuern	28 T€



Auf der Aufwandsseite sind gesunkene Treibstoffkosten (- 101 T€) sowie höhere Reparatur- und Ersatzteilkosten (+ 111 T€) festzustellen.

Es wurde ein positives Ergebnis von 2 T€ erzielt. Diese Überdeckung wird vorgetragen und planmäßig im Wirtschaftsplan 2017 berücksichtigt.

2.5 Wasserläufe / Wasserbau

2.5.1 Allgemeines

Die Aufgabe dieses Bereiches besteht in der Wartung, Pflege und Funktionalitätsüberwachung der Flussläufe II. Ordnung wie Weihung, Grenzgraben und sonstige Gräben (Gesamtlänge von ca. 43,10 km). Im Auftrag des Landes werden diese Aufgaben auch für das Gewässer I. Ordnung auf Ulmer Gemarkung wahrgenommen (ca. 7,15 km). Die Nettokosten der Betreuung der Gewässer I. Ordnung und einem großen Teil der Wehranlagen (10 Stück) werden vom Land gedeckt. Die Nettokosten der Betreuung der Gewässer II. Ordnung für Wasserläufe und Hochwasserrückhaltebecken (5 Stück) werden von der Stadt gedeckt.

Aktuell sind zwei Baumaßnahmen in Planung bzw. Ausführung, die von den Entsorgungsbetrieben begleitet werden.

Hochwasserschutzmaßnahme Friedrichsau:

Für die Schutzmaßnahme Friedrichsau besteht rechnerisch eine 100-jährige Hochwassersicherheit mit eingeschränkten Freibordhöhen. Diese Hochwassersicherheit gilt aber nur unter der Bedingung, dass alle Wehrtafeln des Donaukraftwerks „Böfinger Halde“ vollständig geöffnet und die dafür notwendigen Betriebseinrichtungen voll funktionsfähig sind.

Das Regierungspräsidium Tübingen hat die Planunterlagen 2012 zur wasserrechtlichen Genehmigung eingereicht. Die geplante Realisierung der Hochwasserschutzmaßnahme ist voraussichtlich für 2016/2017 vorgesehen. Die Stadt Ulm beteiligt sich an den Baukosten für die Hochwasserschutzmaßnahme. Die Kosten werden im städtischen Haushalt dargestellt.

Sanierung Hochwasserrückhaltebecken:

Bei der vertieften Sicherheitsüberprüfung im Jahr 2010 wurde festgestellt, dass die Hochwasserrückhaltebecken saniert werden müssen. Dies wird seit Ende 2015 vollzogen.

2.5.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2015 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.692,60 EUR
------------------------------------	--------------

2.5.3 Ertragslage

Gegenüber dem Wirtschaftsplan von EBU ergibt sich eine Überdeckung von ca. 3.363,20 €. Zum Ausgleich des Ergebnisses wurde der Stadt dieser Betrag rücküberwiesen.

2.5.4 Risikostatus

2.5.4.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Gewässer II. Ordnung und die Blau (im Auftrag des Landes) werden regelmäßig auf ihre Funktion hin überprüft.

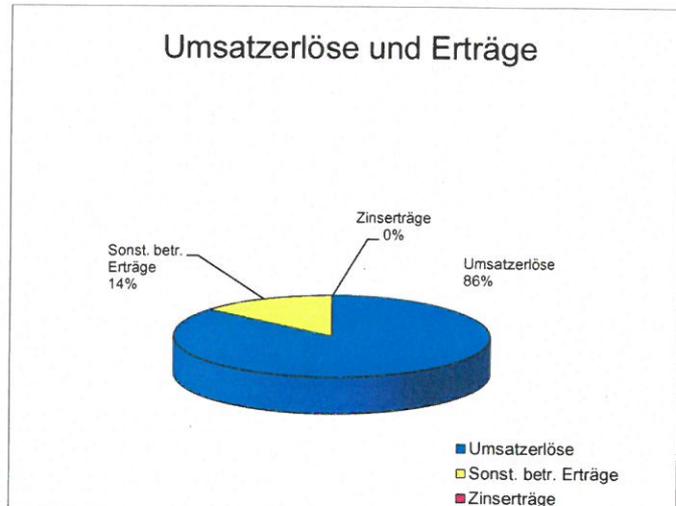
2.5.4.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Entsorgungsbetriebe übernehmen Aufgaben der Stadt Ulm und des Landes. Die hierdurch entstehenden Kosten werden durch Stadt und Land in vollem Umfang ersetzt. Weitere Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

2.5.5 Erträge und Aufwendungen

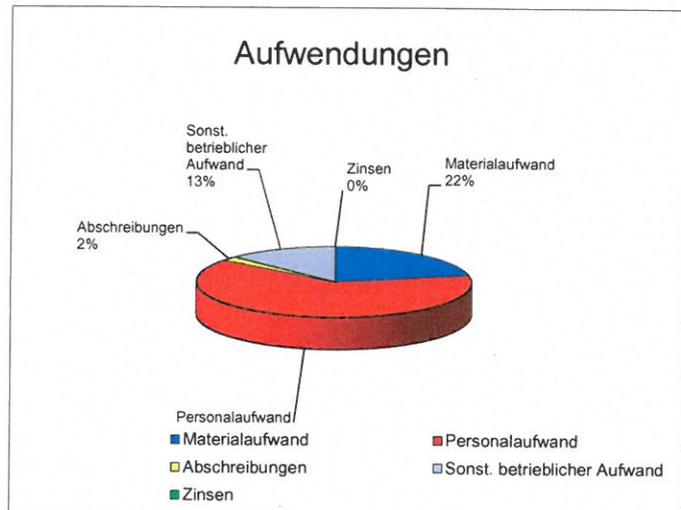
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	350 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	301 T€
Sonst. betr. Erträge	49 T€
Zinserträge	0 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	350 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	74 T€
Personalaufwand	224 T€
Abschreibungen	7 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	45 T€
Zinsen	0 T€
Sonstige Steuern	0 T€



Die Erträge und Aufwendungen liegen im Plan, nachdem die Stadt Ulm im Nachtrag 2015 den Gemeindezuschuss auf 290 T€ erhöht hat.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan wurde die Kostenerstattung für die Bewirtschaftung des Betriebszweigs dauerhaft umgewandelt in einen Gemeindezuschuss (Kostenart 45100 statt 53540) und der Kostenersatz für die bauliche Betreuung der Hochwasserrückhaltebecken wurde umgewandelt in Gewässerunterhalt für Dritte (Kostenart 45080 statt 53540). Die Beträge wurden entsprechend übernommen.

Insgesamt ergab sich eine Überdeckung von 3 T€ gegenüber Plan EBU. Dieser Betrag wurde der Stadt zurücküberwiesen.

II. Grundstücksbestand

Im Grundstücksbestand haben sich keine Änderungen ergeben.

III. Anlagen

1. Leistungsfähigkeit

In allen 5 Betriebssparten (Abwasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Stadtreinigung, Fuhrpark und Wasserläufe/Wasserbau) waren die Anlagen im Berichtsjahr voll leistungsfähig.

2. Ausnutzungsgrad

Über den Ausnutzungsgrad der Anlagen informiert regelmäßig das zeitnah angelegte EBU-Berichtswesen, das Halbjahres- und Jahresberichte umfasst und in den Frühjahrs- und Herbstsitzungen dem Betriebsausschuss und der Beteiligungsverwaltung vorgelegt wird.

IV. Eigenkapital/Rückstellungen

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde gem. § 12 Abs. 2 EigBG abgesehen. Hinsichtlich der Rückstellungen wird auf B II 3 des Anhangs verwiesen.

V. Personalstatistik

Beschäftigte (Stand 31.12.2015)

	Jahr	Abwasser	Abfall	Stadt- reinigung	Fuhrpark	Wasserläufe/ Wasserbau	Gesamt
Beamte	2015	1,03	1,58	0,18	0,20	0,01	3,00
Beamte	2014	1,03	1,58	0,18	0,20	0,01	3,00
Beschäftigte	2015	46,77	74,83	51,69	13,12	3,80	190,21
Beschäftigte	2014	46,17	68,45	53,74	11,68	4,04	184,09
Auszubildende	2015	0,51	1,29	0,09	3,10	0,01	5,00
Auszubildende	2014	1,03	1,58	0,18	3,20	0,01	6,00
Gesamt	2015	48,31	77,70	51,96	16,42	3,82	198,21
Gesamt	2014	48,23	71,62	54,10	15,08	4,06	193,09

Ausgaben	Jahr	Abwasser EUR	Abfall EUR	Stadt- reinigung EUR	Fuhrpark EUR	Wasserläufe/ Wasserbau EUR	Gesamt EUR
Beamte	2015	208.671,48	206.878,11	24.959,77	27.203,34	1.963,13	469.675,83
Beamte	2014	204.376,47	202.784,84	24.378,73	26.570,07	1.917,43	460.027,54
Beschäftigte	2015	2.766.375,56	3.868.259,55	2.612.088,34	706.624,41	221.853,51	10.175.201,37
Beschäftigte	2014	2.735.493,52	3.955.070,68	2.489.017,22	680.008,73	208.232,27	10.067.822,42
Versorgungs- empfänger	2015	0,00	0,00	105,30	0,00	0,00	105,30
Versorgungs- empfänger	2014	0,00	0,00	104,22	0,00	0,00	104,22
Gesamt	2015	2.975.047,04	4.075.137,66	2.637.048,11	733.827,75	223.816,64	10.644.877,20
Gesamt	2014	2.939.869,99	4.157.855,22	2.513.500,17	706.578,80	210.149,70	10.527.954,18

Vergütungssystem Betriebsleitung

Die Betriebsleitung erhält Bezüge nach den tarifvertraglichen Regelungen.
Erläuterungen sind dem Anhang unter Punkt D „Sonstige Angaben Nr. 4 Vergütungen“ zu entnehmen.

VI. Forschung und Entwicklung

Eigene Forschungsvorhaben wurden 2015 nicht durchgeführt. Jedoch wurde auf allen Aufgabefeldern größtes Augenmerk auf den "Stand der Technik" gerichtet und entsprechende gesicherte Erkenntnisse nach Maßgabe der Möglichkeiten in die Tat umgesetzt. Ein Schwerpunkt wurde hierbei in die Investition in neue Fahrzeugtechnik zur Verminderung des Feinstaubes gesetzt.

VII. Besondere Vorgänge nach Schluss des Wirtschaftsjahres

keine

VIII. Risikostatus

1. Allgemeines

Der Betrieb ist als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert. Die Zertifizierung wird durch jährliche Audits aktualisiert. Der Eigenbetrieb wird jährlich vom städtischen Rechnungsprüfungsamt und im 5-jährigen Turnus durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg geprüft.

2. Risiken zu Gesundheit von Personal und Dritten

In **allen fünf Betriebszweigen** steht vor allem der Schutz der Gesundheit des eigenen und fremden Personals sowie von Dritten im Vordergrund. Durch die jährlich einmal stattfindende Belehrung der Mitarbeiter (Präsenzpflcht und Präsenzkontrolle, z. T. mit externen Experten) über die berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften und - wenn nötig - durch Einzeleinweisungen, durch regelmäßige Kontrollen der Betriebsstätten, durch den Sicherheitsingenieur und Betriebsarzt, durch die Auswahl von geeigneten Fremdfirmen sowie systematische Kontrollmaßnahmen wird versucht, Gefahren für das Personal und Dritte auszuschließen bzw. zu minimieren. Schulungsmaßnahmen im Bereich der kaufmännischen und gewerblichen Mitarbeiter dienen der Sicherung und Qualitätsverbesserung der betrieblichen Leistungen.

3. Allgemeiner finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Controllingstelle berichtet - EDV-gestützt, Basis SAP-Programme - quartalsweise über den Vollzug des Erfolgsplans (Erträge/Aufwendungen) und alle 3 Monate über den Vollzug des Vermögensplans (insbesondere Investitionen) an die Betriebsleitung. Die Berichte werden ausgewertet und erörtert; daraus werden zweckmäßige oder notwendige Maßnahmen abgeleitet. Dabei wird den beeinflussbaren Aufwendungen (z. B. Instandhaltung) und Erträgen besonderes Augenmerk geschenkt.

Festgelegte Budgets werden von der Controllingstelle überwacht. Dem Betriebsausschuss werden zu jeder Sitzung die aktuellen betrieblichen Daten bekannt gegeben. Der Ausschuss kann damit eine Beurteilung der Lage des Betriebs im Hinblick auf die wesentlichen Eckwerte (Statuswerte) vornehmen.

Für alle 5 Betriebsbereiche findet jährlich nach Sparten getrennt eine Prognosekalkulation und nach dem Jahresabschluss eine Nachkalkulation für Gebühren und Verrechnungssätze statt. Dabei ist jeweils das Kostendeckungsprinzip nach dem Abgabenrecht zu beachten. Etwaige Unterdeckungen in der jeweiligen Sparte (ausgenommen Hilfsbetriebe), die nicht von vornherein billigend in Kauf genommen wurden, können im Rahmen der Kalkulationen der 5 Folgejahre nachgeholt werden. Damit können nicht vorhersehbare negative finanzielle Entwicklungen eines Wirtschaftsjahres mittelfristig ausgeglichen werden. Für etwaige Überdeckungen, die im Laufe der 5 Folgejahre über die Kalkulation der Gebühren- und Verrechnungssätze den Kunden zu erstatten sind, wird über die Bildung von Rückstellungen vorgesorgt. Bei Hilfsbetrieben sind Über- und Unterdeckungen mit dem Träger zu verrechnen. Die ganzjährige Liquidität des Betriebs wird u. a. über den ausgeglichenen Vermögensplan gesichert. Unterjährige Liquiditätsbedürfnisse können durch die vorsorglich in den Feststellungsbeschluss zum Wirtschaftsplan aufgenommene Kassenkreditermächtigungen abgedeckt werden.

Haftungsrisiken sind über die betriebsüblichen Versicherungen im Verbund mit der Stadt Ulm abgesichert. Zinsrisiken sind durch ein Stadtdarlehen mit einer 10-jährigen Basiszinsrechnung und durch langfristige Zinsbindungen bei Kapitalmarktkrediten mit niedrigen Zinssätzen minimiert.

IX. Voraussichtliche Entwicklung des Betriebs

Der Eigenbetrieb hat sich seit seiner Gründung 1996 kontinuierlich positiv entwickelt. Er hat die ihm gestellten Aufgaben sachgerecht und wirtschaftlich wahrgenommen.

Unternehmerische Führungsstrukturen, höhere Kosten- und Leistungstransparenz und verbesserte betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente wurden vom Eigenbetrieb erfolgreich eingeführt und werden von ihm fortgeschrieben und praktiziert. Die folgenden Ziele werden schwerpunktmäßig weiter verfolgt:

- weitere Optimierung der Wirtschaftlichkeit in allen Aufgabengebieten,
- Weiterentwicklung des Fernwirksystems zur besseren Überwachung des Kanalsystems,
- Einführung einer GPS gestützten Tourenplanung in der Straßenreinigung

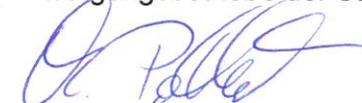
Aus dieser allgemeinen Zielsetzung werden für die weitere betriebliche Entwicklung insbesondere die nachstehenden Vorgaben abgeleitet:

- die Abwassergebühren sind so niedrig wie möglich zu halten,
- das in den letzten 25 Jahren auf den Stand der Technik gebrachte öffentliche Abwassernetz ist durch laufende Erweiterungs-, Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten auf diesem Niveau zu stabilisieren,
- die Müllgebühren so niedrig wie möglich zu halten,
- die landauf, landab differenziertesten Systeme der Abfuhr von Restmüll, Biomüll und Wertstoffen einerseits, des Betriebes von Recyclinghöfen, Containerstandorten und Häckselplätzen andererseits, sind von EBU zu erfassen, auszuwerten und unter den Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit und Akzeptanz auf Ulmer Verhältnisse umzusetzen,
- die Müllgebührenveranlagung und -erhebung unter den Gesichtspunkten der Gerechtigkeit und Funktionsfähigkeit weiterhin zu optimieren,
- die Anstrengungen, die Stadt sauber zu halten, sind zumindest beizubehalten; insbesondere sind auch die Selbstverantwortung von Bürgerschaft und Wirtschaft einzufordern,
- der Fuhrpark ist weiter zu ertüchtigen. Eine optimale Kapazitätsauslastung ist anzustreben sowie im Zuge der Feinstaubproblematik auf die Beschaffung besonders emissionsarmer Fahrzeuge Wert zu legen,
- die Maßnahmen für den Hochwasserschutz sind weiter zu optimieren,
- die Qualität der Fließgewässer ist nachhaltig zu sichern und noch zu verbessern,
- die durchgängige ökologische und städtebauliche Aufwertung der Blau ist voranzutreiben.

All diese Aufgaben unterliegen einer fortlaufenden Prozessoptimierung.

Ulm, den 02.06.2016

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm



M. Potthast

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Bilanz

Stichtag: 31.12.2015

AKTIVA	31.12.2015		Vorjahr 31.12.2014	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, Lizenzen	44.457,00	44.457,00	42.433,00	42.433,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	337.337,77		339.571,77	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	260.244,35		260.244,35	
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören	1.181.863,00		1.176.298,00	
4. Anlagen der Abwasserwirtschaft	116.241.299,00		109.492.438,00	
5. Anlagen der Abfallwirtschaft	8.377.195,00		8.579.993,00	
6. Anlagen der Stadtreinigung	31.028,00		33.592,00	
7. Anlagen des Fuhrparks	370.440,00		405.253,00	
8. Fahrzeuge und Geräte	5.574.444,00		5.875.318,00	
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	889.826,00		1.002.947,00	
10. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.961.584,49	136.225.261,61	11.790.031,68	138.955.686,80
		136.269.718,61		138.998.119,80
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	7.563.545,62		7.169.270,65	
Ausleihungen	0,00		0,00	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restlzt. länger 1 Jahr		7.563.545,62		7.169.270,65
		143.833.264,23		146.167.390,45
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	103.539,88		140.021,59	
a) davon 2.867,11 EUR für Treibstoffe				
b) davon 100.672,77 EUR für übrige Materialien				
2. Geleistete Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	103.539,88	0,00	140.021,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.767.538,29		3.411.612,29	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restlftz. länger 1 Jahr				
b) davon 0,00 EUR Wertberichtigungen				
2. Forderungen gegenüber der Stadt	0,00		0,00	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restlftz. länger 1 Jahr				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	28.835,94		36.919,50	
a) davon 0,00 EUR Forderungen an leitende Personen des Eigenbetriebes				
aa) davon 0,00 EUR mit einer Restlftz. länger 1 Jahr				
b) davon 0,00 EUR übrige Darlehen des Umlaufvermögens				
ba) davon 0,00 EUR mit einer Restlftz. länger 1 Jahr				
c) davon 0,00 EUR aus Steuern		3.796.374,23		3.448.531,79
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
		1.768.567,03		895.318,14
		5.668.481,14		4.483.871,52
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
		24.816,72		29.083,33
SUMME AKTIVA		149.526.562,09		150.680.345,30

Bilanz

Stichtag: 31.12.2015

PASSIVA	31.12.2015	EUR	Vorjahr	EUR
	EUR		31.12.2014	
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital		0,00		0,00
II. Gewinnrücklagen		0,00		0,00
III. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklagen		0,00		0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen		0,00		0,00
		0,00		0,00
IV. Gewinn/Verlust				
1. Gewinn des Vorjahres (Gebührenüberschüsse)			0,00	
2. Unterdeckung VJ Gebührenhaushalt gemäß § 14 KAG	-266.071,64		-861.354,75	
3. Gewinn/Verlust Abfall	0,00		0,00	
4. Gewinn/Verlust Fuhrpark	2.325,19	-263.746,45	23.476,39	-837.878,36
		-263.746,45		-837.878,36
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE				
1. Zuschüsse	11.600.100,72		9.704.344,29	
2. Beiträge	16.451.117,46	28.051.218,18	17.123.668,20	26.828.012,49
		28.051.218,18		26.828.012,49
C. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Deponiereaktivierung	15.959.728,70		15.618.923,91	
2. Sonstige Rückstellungen (davon € 3.850.842,82 Gebührenaufgleichsrückstellung)	4.799.770,49	20.759.499,19	4.582.839,69	20.201.763,60
		20.759.499,19		20.201.763,60
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	70.550.109,68		72.155.387,66	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restfz. bis zu 1 Jahr				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.970.529,48		2.530.465,96	
a) davon 1.970.529,48 EUR mit einer Restfz. bis zu 1 Jahr				
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	26.543.643,43		28.103.643,43	
a) davon 1.000.000,00 EUR mit einer Restfz. bis zu 1 Jahr				
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.915.308,58		1.698.950,52	
a) davon 1.915.308,58 EUR mit einer Restfz. bis zu 1 Jahr				
b) davon 115.082,15 EUR aus Steuern				
c) davon 0,00 EUR im Rahmen der sozialen Sicherheit				
		100.979.591,17		104.488.447,57
		100.979.591,17		104.488.447,57
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		0,00		0,00
SUMME PASSIVA		149.526.562,09		150.680.345,30

Gewinn- und Verlustrechnung

Stichtag: 31.12.2015

	31.12.2015		Vorjahr	
	EUR	EUR	31.12.2014 EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	39.179.658,40		37.959.943,81	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00		0,00	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	293.825,39		450.857,79	
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.565.954,61	44.039.438,40	3.721.648,70	42.132.450,30
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.718.673,31		-1.861.246,08	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-16.120.228,55	-17.838.901,86	-15.503.799,88	-17.365.045,96
6. Personalaufwand				
a) Vergütungen und Gehälter	-8.125.433,65		-8.072.715,61	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung	-2.519.443,55		-2.455.238,57	
ba) davon 944.581,42 EUR für Altersversorgung		-10.644.877,20		-10.527.954,18
7. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-6.309.056,03		-6.116.187,63	
aa) davon 0,00 EUR nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB				
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese im Unternehmen übliche Abschreibungen überschreiten				
ba) davon 0,00 EUR nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB		-6.309.056,03		-6.116.187,63
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-5.714.637,50		-4.228.332,66
davon 0,00 EUR Zuführung Rückstellungen Deponierekultivierung				
9. Erträge aus Beteiligungen		0,00		0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0,00		0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		768,33		5.506,07
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00		0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-3.502.384,05		-3.850.662,90
14. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		<u>30.350,09</u>		<u>49.773,04</u>
15. Außerordentliche Erträge		17,58		0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen		-30,00		0,00
17. <u>Außerordentliches Ergebnis</u>		<u>-12,42</u>		<u>0,00</u>
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00		0,00
19. Sonstige Steuern		-28.012,48		-26.296,65
20. <u>JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST</u>		<u>2.325,19</u>		<u>23.476,39</u>
21. Verlustvortrag		0,00		0,00
22. Rücklagenzuführung		0,00		0,00
23. <u>BILANZERGEBNIS</u>		<u>2.325,19</u>		<u>23.476,39</u>

Erfolgsübersicht

	Gesamt EUR	Abwasser EUR	Abfall EUR	Stadtreinigung EUR	Fuhrpark EUR	Wasserläufe/ Wasserbau EUR
1. Materialaufwand	15.102.112,16	8.833.020,03	4.294.877,54	666.151,54	1.278.900,76	29.162,29
a) Bezug von Fremden	2.736.789,70	785.401,62	742.384,99	1.163.947,24	0,00	45.055,85
b) Vergütungen und Gehälter	8.125.433,65	2.236.427,23	3.111.466,33	2.038.985,66	564.108,82	174.445,61
2. Soziale Abgaben	1.574.862,13	415.943,43	610.358,59	406.677,53	108.597,70	33.284,88
3. Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	944.581,42	322.676,38	353.312,74	191.384,92	61.121,23	16.086,15
4. Abschreibungen	6.309.056,03	4.054.143,20	652.982,46	91.654,91	1.503.070,86	7.204,60
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.502.384,05	3.022.798,65	263.974,13	9.877,48	205.451,57	282,22
6. Steuern soweit nicht unter Nr. 19 ausgewiesen	28.012,48	0,00	0,00	53,88	27.958,60	0,00
7. Konzessions- und Weegeentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. a) Andere betriebliche Aufwendungen	3.694.315,02	1.377.780,29	1.519.532,43	228.520,78	523.987,81	44.493,71
9. b) Zuführung zu Gebührenaufgleichsrückstellung	2.020.352,48	525.156,17	1.495.196,31	0,00	0,00	0,00
10. Summe 1 - 9	44.037.899,12	21.573.347,00	13.044.085,52	4.797.253,94	4.273.197,35	350.015,31
11. Umlage der Spalten 3 - 4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Aufwendungen Nr. 11 - 12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Betriebserträge						
a) nach der GuV-Rechnung	41.303.434,61	21.573.347,00	13.044.085,52	4.797.253,94	1.538.732,84	350.015,31
b) aus Lieferung in andere Betriebszweige	2.736.789,70	0,00	0,00	0,00	2.736.789,70	0,00
Betriebserträge insgesamt	44.040.224,31	21.573.347,00	13.044.085,52	4.797.253,94	4.275.522,54	350.015,31
16. Betriebsergebnis	2.325,19	0,00	0,00	0,00	2.325,19	0,00
17. Finanzerträge	768,33	376,80	227,82	80,25	77,03	6,43
18. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Unternehmensegebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzstruktur

Bilanzüberblick

Anlagevermögen	143.834 T€	Ertragszuschüsse	28.051 T€
Umlaufvermögen	5.668 T€	Rückstellungen	20.759 T€
Rechnungs- abgrenzungsposten	25 T€	Verbindlichkeiten	100.979 T€
		Rechnungs- abgrenzungsposten	0 T€
		Unterdeckung § 14 KAG	-264 T€
		Gewinn/Verlust	2 T€
Aktiva	149.527 T€	Passiva	149.527 T€

Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen	96,19%	Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital	67,36%
Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen	3,79%		
Anteil der Rechnungsab- grenzungsposten am Gesamtvermögen	0,02%		

Anhang zum Jahresabschluss per 31.12.2015

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

I. Grundsatz

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm werden seit 01.01.1996 als Eigenbetrieb geführt.

Der Jahresabschluss ist nach § 16 Absatz 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) aufzustellen. Für den Jahresabschluss finden nach § 7 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) die dort genannten Vorschriften des Handelsgesetzbuchs **sinngemäß** Anwendung, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt. Dies bedeutet, daß die Besonderheiten der öffentlichen Betriebe und hier wiederum die der nichtwirtschaftlichen Unternehmen zu berücksichtigen sind.

Im Jahresabschluss wurden die eigenbetrieblichen, handelsrechtlichen und gebührenrechtlichen Vorschriften einheitlich berücksichtigt. Steuerliche Aspekte spielten keine Rolle, da es sich um einen Hoheitsbetrieb im Sinne des Körperschaftsteuerrechts handelt. Lediglich in Teilen der Abwasserwirtschaft, der Abfallwirtschaft (Wertstoffe), der Stadtreinigung und des Fuhrparks (Erlöse aus Stromerträgen Photovoltaikanlage) sind Umsätze aus Betrieb gewerblicher Art enthalten. Bei diesen wurden ergänzend steuerliche Regelungen beachtet.

Der Jahresabschluss wird grundsätzlich nach den handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt. Sonderbestimmungen des Eigenbetriebsrechts gehen vor. Als Grundlage für den Bilanzaufbau dient das Formblatt 1 (Anlage 1 zu § 8 EigBVO), zugeschnitten auf die besondere Art des Betriebs. Der Gewinn- und Verlustrechnung liegt das Formblatt 4 (Anlage 4 zu § 9 EigBVO) zugrunde; Besonderheiten des Betriebs sind berücksichtigt.

II. Bilanzierungsmethoden

1a. Unterdeckungen

Kostenunterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg - KAG - (im Abfall- und Abwasserbereich) sind werthaltige Ansprüche an die Gebührenpflichtigen, welche über die künftigen Gebührekalkulationen ausgeglichen werden können. Sie sind in der Bilanz der Entsorgungsbetriebe als Unterdeckung aus Vorjahren ausgewiesen und in der GuV-Rechnung dargestellt. Soweit Kostenunterdeckungen gebührenrechtlich nicht nachgeholt werden können oder durch einen Verzichtsbeschluss des Gemeinderats nicht nachgeholt werden sollen (echte Verluste), wird ein entsprechender Sparten- und Gesamtverlust in der GuV-Rechnung ausgewiesen, der vom Träger des Eigenbetriebs (Stadt Ulm) auszugleichen ist.

Für die Betriebszweige Stadtreinigung und Wasserläufe/Wasserbau gelten nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes die vorstehenden Aussagen entsprechend mit der Maßgabe, daß Erstattungspflichtiger bei Kostenunterdeckungen der Träger des Eigenbetriebs (Stadt Ulm) ist. Dieser Ausgleich findet im Rahmen des aktuellen Jahresabschlusses statt. Die Unterdeckung des Fuhrparks (Hilfsbetrieb) wird entsprechend des Ergebnisses in der Planung des übernächsten Jahres berücksichtigt.

1b. Überdeckungen

Kostenüberdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg - KAG - (im Abfall- und Abwasserbereich) sind werthaltige Ansprüche der Gebührenpflichtigen, welche über die künftigen Gebührekalkulationen ausgeglichen werden können. Sie sind in der GuV-Rechnung dargestellt. Überdeckungen des abgelaufenen Jahres sind einer Gebührenaussgleichsrückstellung zuzuführen.

Für die Betriebszweige Stadtreinigung und Wasserläufe/Wasserbau gelten die vorstehenden Aussagen entsprechend mit der Maßgabe, dass Erstattungspflichtiger bzw. Anspruchsberechtigter bei Kostenüberdeckungen der Träger des Eigenbetriebs (Stadt Ulm) ist. Dieser Ausgleich findet im Rahmen des aktuellen Jahresabschlusses statt. Die Überdeckung des Fuhrparks (Hilfsbetrieb) wird entsprechend des Ergebnisses in der Planung des übernächsten Jahres berücksichtigt.

2. Sachanlagen

Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen; dadurch werden handelsrechtliche und gebührenrechtliche Kriterien gleichermaßen erfüllt. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Zugänge bei beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden seit 2004 monatsgenau abgeschrieben. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 150,00 EUR (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert von 150,01 EUR bis 1.000,00 EUR (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

3. Vorräte

Vorräte werden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

4. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bewertet. Bei zweifelhaft einbringlichen Forderungen werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen sind nicht enthalten.

5. Eigenkapital

Gem. § 12 Abs. 2 EigBG wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen. Die Unterdeckungen nach 1a werden als Verluste bzw. Unterdeckungen im Eigenkapital ausgewiesen.

6. Empfangene Ertragszuschüsse

Die passivierten Ertragszuschüsse werden entsprechend dem durchschnittlichen Abschreibungssatz aufgelöst und als Umsatzerlöse in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen.

7. Rückstellungen

Rückstellungen sind in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist und entsprechen den zu erwartenden Ausgaben.

Die Rückstellungen für die Deponierekultivierung sind durch Gutachten unterlegt.

Die Erhebung von Benutzungsgebühren richtet sich nach § 13 i.V.m. § 18 des Kommunalabgabengesetzes. Danach gilt grundsätzlich das Verursacherprinzip. Dies bedeutet, dass der Nachsorgeaufwand für Deponien vom jetzigen Nutzer der Abfallbenutzungseinrichtung zu tragen ist. Der Gesetzgeber hat jedoch in § 18 Absatz 1 Nr. 3 c) KAG ausdrücklich bestätigt, dass in die Benutzungsgebühr auch Kosten für stillgelegte Anlagen eingerechnet werden können. Nachdem derzeit die Möglichkeit besteht eine Rücklage (Rückstellung im Sinne des Kaufm. Betriebs) zu bilden, wird von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Dadurch wird eine gerechtere Verteilung der Kostenträger auf die Nutzer erreicht.

Gebührenrechtliche Kostenüberdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes stellen keine Gewinne im handelsrechtlichen Sinne dar. Sie sind kraft Gesetzes den Gebührenpflichtigen über die künftigen Gebührenkalkulationen zurückzugeben. Entsprechende Rückstellungen sind gebildet. Kostenüberdeckungen und Kostenunterdeckungen sind getrennt voneinander nach Betriebssparten ausgewiesen.

8. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

9. Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Nennwert bewertet.

B. Erläuterungen zur Bilanz

Die Abrechnung des Vermögensplans (Soll-Ist-Vergleich) ist als Anlage 5 diesem Anhang abgeschlossen.

I. Aktiva

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die bisherigen immateriellen Vermögensgegenstände wurden aufgelöst und erscheinen als Unterdeckung VJ auf der Passivseite. Bei den sonstigen Beträgen handelt es sich um Softwarelizenzen.

2. Sachanlagevermögen

Im Rahmen der Erschließung wurde das Baugebiet „Lindenhöhe BA III“ erstellt bzw. abgeschlossen.

Im Zuge der abwassertechnischen Gesamtanierung wurden öffentlichen Kanäle in der Greifengasse, Innere Wallstraße, Silcherweg, Regerweg, Mettlachweg/Merzigweg, Frauenstraße, Baum-
bühl, Karlstraße BA II und Weinhofberg/Sattlergasse erneuert.

Auf den Anlagenspiegel (Anlage 1 zu diesem Anhang) wird verwiesen.

3. Finanzanlagen

Es handelt sich um die Einlagen beim Zweckverband Klärwerk Steinhäule und beim Zweckverband Thermische Abfallbeseitigung Donautal. Beide Zweckverbände belasten die Verbandsmitglieder mit Abschreibungen im Rahmen der Betriebskostenumlage.

Auf den Anlagenspiegel (Anlage 1a zu diesem Anhang) wird verwiesen.

4. Forderungen

Bei den Forderungen handelt es sich jeweils zur Hälfte um Forderungen aus rückständigen Gebührenzahlungen und Forderungen privatrechtlicher Natur. Der überwiegende Teil der Gebührenzahlungen wird im Rahmen des Jahresabschlusses mit der SWU im Januar ausgeglichen.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Hier sind Zahlungen ausgewiesen, die erst im Folgejahr erfolgswirksam werden.

II. Passiva

1. Eigenkapital

Von der Festsetzung eines Stammkapitals nach § 12 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes wird gemäß § 3 der Betriebssatzung abgesehen.

2. Ertragszuschüsse

Bei den Beiträgen handelt es sich im Wesentlichen um Beiträge nach § 20 KAG. Bei den Zuschüssen sind vor allem die Zuwendungen des Landes ausgewiesen; darin sind auch Zuwendungen des Landes für Klärzwecke enthalten, die vom Zweckverband Klärwerk Steinhäule an den Eigenbetrieb weitergeleitet und von diesem gebühren- und erfolgswirksam aufgelöst werden.

Weiterhin sind hier auch die vom Alb-Donau-Kreis und der Stadt Neu-Ulm ab dem Jahr 2004 zu leistenden Investitionskostenanteile für die Deponiesanierung Eggingen ausgewiesen.

3. Rückstellungen

Auf die vorstehenden Ausführungen zur Berechnung der Rückstellungen für die Deponierekultivierung wird verwiesen.

Die übrigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen in angemessener Höhe.

Die Entwicklung der Rückstellungen ist in Anlage 2 zu diesem Anhang ausgewiesen.

4. Verbindlichkeiten

Hauptgläubiger des Eigenbetriebs ist derzeit die Stadt Ulm (Stadtdarlehen). Kündigungsrechte des Hauptgläubigers sind nur gegeben, wenn eine Ersatzfinanzierung garantiert ist.

Auf die Anlage 3 zu diesem Anhang wird verwiesen.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Gewinn und Verlust

Im Hinblick auf die Behandlung der Unterdeckungen und Überdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG für die Sparten Abfallwirtschaft, Abwasserwirtschaft und Fuhrpark (Hilfsbetrieb) werden in der GuV-Rechnung ab dem Jahr 2011 Gewinne und Verluste ausgewiesen. Der Gemeindezuschuss der Stadt Ulm wird im Rahmen des Jahresabschlusses für die Bereiche Stadtreinigung und Wasserläufe/Wasserbau auf Grundlage der tatsächlich angefallenen Kosten abgerechnet. Für diese Bereiche wird in der GuV-Rechnung ein neutrales Ergebnis ausgewiesen. Echte (endgültige) Verluste sind nicht entstanden.

Die Abrechnung des Erfolgsplans (Soll-Ist-Vergleich) ist als Anlage 4 diesem Anhang angeschlossen.

2. Zusammensetzung der Umsätze

Auf die Darstellung in der Erfolgsübersicht wird verwiesen.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere:

Herstellung von Hausanschlüssen	41.384,74 EUR
Umlagerückerstattung Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal	503.534,51 EUR
Umlagerückerstattung Zweckverband Klärwerk Steinhäule	251.055,07 EUR
Erstattungen Alb-Donau-Kreis und Stadt Neu-Ulm für Nachsorgekosten	
Deponie Eggingen	64.172,22 EUR
Erstattungen von Gemeinden	18.968,02 EUR
Ersatz für Personal- und Sachausgaben	
incl. Reinigungsarbeiten Stadtreinigung	246.343,07 EUR
Erstattung für die Führung der Verbandsgeschäfte für den Zweckverband	
Klärwerk Steinhäule durch Personal des Eigenbetriebs	103.832,05 EUR
Erstattung für die Haltestellenreinigung für die SWU Verkehr	25.000,00 EUR
Pauschale Zuwendung des Landes wegen der Eingliederung der Sonder-	
behörden (§ 11 FAG) für die übernommenen Mitarbeiter des früheren	
Wasserwirtschaftsamtes	252.488,89 EUR
Unterhaltung der Blau im Stadtbereich Ulm	40.759,81 EUR

4. Abschreibungen

Die Abschreibungen sind niedriger, als die zu leistenden Tilgungen. Deshalb findet in nicht unerheblichem Umfang jährlich eine Entschuldung statt.

5. Zinsaufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind die an die Stadt Ulm sowie die an die Kreditinstitute zu zahlenden Beträge enthalten.

D. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Auf Abschnitt V des Lageberichts wird verwiesen.

2. Mitglied der Betriebsleitung

Betriebsleiter im Wirtschaftsjahr 2015 war Herr Dipl.-Wirt.-Ing. Michael Potthast.

3. Mitglieder des Betriebsausschusses

Nach § 6 der Betriebssatzung besteht der Betriebsausschuss aus dem Vorsitzenden und den gemeinderätlichen Mitgliedern des nach der Hauptsatzung gebildeten Umweltausschusses.

Name	Vorname	Beruf	Wohnort
Gönner	Ivo	Oberbürgermeister - Vorsitzender -	Ulm
Böck	Erwin	Dipl.-Verwaltungswirt (FH) i. R.	Ulm
Bühler	Gerhard	Bankkaufmann i.R.	Ulm
Dahlbender Dr.	Brigitte	Biologin und Geographin	Ulm
Joukov	Michael	Dipl.-Wirtschaftswissenschaftler	Ulm
Keppler	Siegfried	Freier Ingenieur	Ulm
Kühne	Dorothee	Fraktionsgeschäftsführerin	Ulm
Milde	Ralf	Kulturmanager	Ulm
Niggemeier	Denise Elisa	Angestellte	Ulm
Reck Dr.	Rüdiger	Facharzt i. R.	Ulm
Roth Dr.	Hans-Walter	Augenarzt	Ulm
Peiker	Uwe	Innenausbauer	Ulm
Walter	Winfried	Landwirtschaftsmeister	Ulm

Im Verhinderungsfalle von Herrn Oberbürgermeister Gönner führte Herr Bürgermeister Wetzig und ab 01.06.2015 Herr Bürgermeister von Winning den Vorsitz.

4. Vergütungen

Als Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden 2.100,00 EUR bezahlt.

Der Betriebsleiter erhielt 2015 Bezüge in Höhe von 130.376,32 EUR

Ulm, den 02.06.2016

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Betriebsleitung



M. Potthast

Anlagenpiegel Gesamtbetrieb
Sachanlagen ohne Finanzanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen				
	1	2	3	Zugang		Abgang		Umbuchungen		Endstand 31.12.2015	Anfangsstand 01.01.2015	Abschreibungen im Wirtschafts- jahr		angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2015	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres vorangegangenen Wirtschaftsjahres		Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuchwert
				EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	EUR			EUR	EUR		
01000		296.769,21	30.989,26	1.573,10	0,00	326.185,37	254.336,21	28.965,26	1.573,10	281.720,37	281.720,37	44.457,00	42.433,00	8,68	13,63	42.433,00	8,68	13,63	
02000		1.153.333,97	0,00	0,00	0,00	1.153.333,97	813.762,20	2.234,00	0,00	815.996,20	815.996,20	337.337,77	337.337,77	0,19	29,25	337.337,77	0,19	29,25	
02300		260.244,35	0,00	0,00	0,00	260.244,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	260.244,35	260.244,35	0,00	100,00	260.244,35	0,00	100,00	
02400		1.826.651,59	68.817,70	0,00	0,00	1.895.469,29	650.353,59	63.252,70	0,00	713.606,29	713.606,29	1.181.863,00	1.176.298,00	3,34	62,35	1.176.298,00	3,34	62,35	
03000		164.277.273,37	579.872,11	2.790,58	10.127.719,46	174.982.074,36	69.401.811,37	3.383.922,72	639,73	72.765.094,36	72.765.094,36	102.196.980,00	94.875.462,00	1,93	58,40	94.875.462,00	1,93	58,40	
03600		22.008.418,79	0,00	0,00	0,00	22.008.418,79	8.103.890,79	471.301,00	0,00	8.574.991,79	8.574.991,79	13.433.427,00	13.904.728,00	2,14	61,04	13.904.728,00	2,14	61,04	
03700		2.438.409,99	0,00	0,00	0,00	2.438.409,99	1.952.640,99	55.934,00	0,00	2.008.574,99	2.008.574,99	429.835,00	485.769,00	2,29	17,63	485.769,00	2,29	17,63	
03750		465.192,45	0,00	0,00	0,00	465.192,45	238.713,45	45.422,00	0,00	284.135,45	284.135,45	181.057,00	226.479,00	9,76	38,92	226.479,00	9,76	38,92	
04100		6.682.873,34	0,00	0,00	156.482,30	6.839.355,64	1.508.865,34	243.988,30	0,00	1.752.853,64	1.752.853,64	5.086.502,00	5.174.008,00	3,57	74,37	5.174.008,00	3,57	74,37	
04200		10.330,82	0,00	0,00	0,00	10.330,82	2.759,82	345,00	0,00	3.104,82	3.104,82	7.226,00	7.571,00	3,34	69,95	7.571,00	3,34	69,95	
04210		8.955,94	0,00	0,00	0,00	8.955,94	4.267,94	866,00	0,00	5.153,94	5.153,94	4.698,00	4.698,00	10,00	42,45	4.698,00	10,00	42,45	
04250		1.375.941,29	67.171,32	0,00	0,00	1.443.112,61	136.103,29	141.458,32	0,00	277.561,61	277.561,61	1.165.551,00	1.239.838,00	9,80	80,77	1.239.838,00	9,80	80,77	
04260		37.040,15	34.263,67	0,00	0,00	71.303,82	4.579,15	6.918,67	0,00	11.497,82	11.497,82	59.806,00	32.461,00	9,70	83,87	32.461,00	9,70	83,87	
04270		108.121,02	85.792,14	0,00	0,00	193.913,16	6.735,02	15.486,14	0,00	22.201,16	22.201,16	171.712,00	101.386,00	7,98	88,55	101.386,00	7,98	88,55	
04300		5.305.595,93	4.626,12	0,00	426.430,90	4.883.791,15	3.285.564,93	136.085,12	0,00	3.001.195,15	3.001.195,15	1.882.596,00	2.020.031,00	2,79	38,55	2.020.031,00	2,79	38,55	
04350		378.680,11	0,00	0,00	0,00	378.680,11	345.088,11	2.564,00	0,00	347.652,11	347.652,11	31.028,00	33.592,00	0,68	8,19	33.592,00	0,68	8,19	
04510		655.860,45	0,00	0,00	0,00	655.860,45	259.450,45	32.794,00	0,00	292.244,45	292.244,45	383.616,00	396.410,00	5,00	55,44	396.410,00	5,00	55,44	
04550		97.374,22	0,00	0,00	0,00	97.374,22	86.531,22	2.019,00	0,00	90.550,22	90.550,22	6.824,00	8.843,00	2,07	7,01	8.843,00	2,07	7,01	
05800		955.673,19	110.566,40	45.875,72	0,00	1.020.363,87	650.470,19	92.307,40	0,00	706.436,87	706.436,87	313.927,00	305.203,00	9,05	30,77	305.203,00	9,05	30,77	
05902/04		983.650,04	70.368,88	42.288,14	0,00	1.011.750,78	554.633,04	107.778,88	0,00	623.891,78	623.891,78	387.859,00	429.017,00	10,65	38,34	429.017,00	10,65	38,34	
05906		680.980,40	0,00	0,00	0,00	680.980,40	411.157,40	64.843,00	0,00	476.000,40	476.000,40	204.980,00	269.823,00	9,52	30,10	269.823,00	9,52	30,10	
05908/10		2.382.527,86	115.676,90	87.630,86	0,00	2.410.730,90	1.528.628,86	222.155,90	0,00	1.663.153,90	1.663.153,90	747.620,00	853.899,00	9,22	31,01	853.899,00	9,22	31,01	
05912/14		1.178.002,73	221.236,65	109.683,90	0,00	1.289.555,48	441.099,73	142.768,65	0,00	109.683,90	109.683,90	815.371,00	736.903,00	11,07	63,23	736.903,00	11,07	63,23	
05916		2.129.922,84	0,00	0,00	0,00	2.129.922,84	910.311,64	207.830,00	0,00	1.152.141,64	1.152.141,64	977.781,00	1.219.611,00	11,35	45,91	1.219.611,00	11,35	45,91	
05918/20		2.092.971,47	582.236,40	194.975,93	0,00	2.480.232,94	1.381.657,47	241.788,40	0,00	1.949.759,93	1.949.759,93	1.085.782,00	711.314,00	8,38	43,78	711.314,00	8,38	43,78	
05922		1.011.843,20	0,00	6.657,02	0,00	1.005.186,18	609.505,20	111.365,00	0,00	6.657,02	6.657,02	290.973,00	402.338,00	11,08	28,95	402.338,00	11,08	28,95	
05924/26		1.525.893,96	0,00	0,00	0,00	1.525.893,96	1.011.657,86	100.554,00	0,00	206.274,83	206.274,83	413.682,00	514.236,00	7,62	31,35	514.236,00	7,62	31,35	
05928		506.366,21	0,00	0,00	0,00	506.366,21	217.718,21	63.297,00	0,00	281.015,21	281.015,21	225.351,00	288.648,00	12,50	44,50	288.648,00	12,50	44,50	
05930		342.694,72	0,00	0,00	0,00	342.694,72	307.941,72	17.135,00	0,00	325.076,72	325.076,72	17.618,00	34.753,00	5,00	5,14	34.753,00	5,00	5,14	
05934		5.935,51	0,00	0,00	0,00	5.935,51	4.116,51	548,00	0,00	4.668,51	4.668,51	1.271,00	1.819,00	9,23	21,41	1.819,00	9,23	21,41	
05936/38/40		298.704,02	11.533,47	4.029,76	0,00	306.207,73	196.081,02	27.559,47	0,00	219.610,73	219.610,73	86.397,00	102.623,00	9,00	28,28	102.623,00	9,00	28,28	
06000		49.368,65	2.306,29	966,55	0,00	50.708,39	44.237,65	1.805,29	0,00	45.076,39	45.076,39	5.632,00	5.131,00	3,56	11,11	5.131,00	3,56	11,11	
07100		2.358.670,39	74.697,06	30.352,30	0,00	2.403.015,15	1.636.328,45	146.033,06	0,00	29.503,30	29.503,30	650.156,94	722.341,94	6,08	27,06	722.341,94	6,08	27,06	
07300		557.974,84	28.696,21	22.830,42	0,00	563.840,63	429.892,45	58.060,21	0,00	465.122,24	465.122,24	98.718,39	128.082,39	10,30	17,51	128.082,39	10,30	17,51	
07400		79.249,29	0,00	0,00	0,00	79.249,29	79.249,29	0,00	0,00	79.249,29	79.249,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
07900-07915		623.855,52	58.365,54	8.284,30	0,00	673.936,76	471.332,85	69.700,54	0,00	532.986,09	532.986,09	140.950,67	152.522,67	10,34	20,91	152.522,67	10,34	20,91	
08100		11.790.031,68	1.476.754,57	21.000,00	-10.284.201,76	2.961.584,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.961.584,49	11.790.031,68	0,00	100,00	11.790.031,68	0,00	100,00	
GESAMT		236.941.383,21	3.624.170,69	1.211.624,31	0,00	239.353.929,59	97.943.263,41	6.309.056,03	1.168.108,46	103.084.210,98	103.084.210,98	136.269.718,61	138.998.119,80	2,64	56,93	138.998.119,80	2,64	56,93	

**Anlagenpiegel Abwasser
Sachanlagen**

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2015	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2015	Anfangsstand 01.01.2015	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2015	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuchwert	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
01000	Konzessionen, Lizenzen	167.563,29	30.989,26	926,01	0,00	197.626,54	151.637,29	20.765,26	926,01	171.476,54	26.150,00	15.926,00	10,51	13,23	
02300	Grundstücke	124.148,30	0,00	0,00	0,00	124.148,30	0,00	0,00	0,00	0,00	124.148,30	124.148,30	0,00	100,00	
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	25.307,20	0,00	0,00	0,00	25.307,20	25.307,20	0,00	0,00	25.307,20	0,00	0,00	0,00	0,00	
03000	Kanäle	164.277.273,37	579.872,11	2.790,58	10.127.719,46	174.982.074,36	69.401.811,37	3.383.922,72	639,73	72.785.094,36	102.196.980,00	94.875.462,00	1,93	58,40	
03600	Regenbecken	22.008.418,79	0,00	0,00	0,00	22.008.418,79	8.103.690,79	471.301,00	0,00	8.574.991,79	13.433.427,00	13.904.728,00	2,14	61,04	
03700	Pumpwerke	2.438.409,99	0,00	0,00	0,00	2.438.409,99	1.952.640,99	55.934,00	0,00	2.008.574,99	429.835,00	485.769,00	2,29	17,63	
03750	Sonstige Anlagen der Abwassernwirtschaft	465.192,45	0,00	0,00	0,00	465.192,45	238.713,45	45.422,00	0,00	284.135,45	181.057,00	226.479,00	9,76	38,92	
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	536.386,11	8.333,93	10.968,20	0,00	533.753,84	489.270,17	9.852,93	10.119,20	489.003,90	44.749,94	47.117,94	1,85	8,38	
07300	EDV-Ausstattung	474.489,56	28.696,21	6.445,88	0,00	496.739,89	352.933,17	54.102,21	6.445,88	400.588,50	96.150,39	121.556,39	10,89	19,36	
07400	Kanaldatenbank	79.249,29	0,00	0,00	0,00	79.249,29	79.249,29	0,00	0,00	79.249,29	0,00	0,00	0,00	0,00	
07900-07915	Geringw. Wirtschaftsgüter	101.977,19	8.235,08	5.581,51	0,00	104.630,76	66.736,52	12.843,08	5.581,51	73.998,09	30.632,67	35.240,67	12,27	29,28	
08100	Anlagen im Bau	11.245.570,95	1.269.787,75	21.000,00	-10.127.719,46	2.366.639,24	0,00	0,00	0,00	0,00	2.366.639,24	11.245.570,95	0,00	100,00	
	GESAMT	201.943.988,49	1.925.914,34	47.712,18	0,00	203.822.190,65	80.861.990,24	4.054.143,20	23.712,33	84.892.421,11	118.929.769,54	121.081.998,25	1,99	58,35	

Anlagenpiegel Abfall
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2015	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2015		Anfangsstand 01.01.2015	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2015	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres		Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuchwert
						EUR	EUR					EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
01000	Konzessionen, Lizenzen	123.982,74	0,00	647,09	0,00	123.335,65	99.943,74	7.327,00	647,09	106.623,65	16.712,00	24.039,00	5,94	13,55	
02000	Grundstücke mit Bauten	1.114.220,14	0,00	0,00	0,00	1.114.220,14	798.889,37	1.451,00	0,00	800.340,37	313.879,77	315.330,77	0,13	28,17	
02300	Grundstücke	106.696,77	0,00	0,00	0,00	106.696,77	0,00	0,00	0,00	0,00	106.696,77	106.696,77	0,00	100,00	
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	30.936,41	0,00	0,00	0,00	30.936,41	30.936,41	0,00	0,00	30.936,41	0,00	0,00	0,00	0,00	
04100	Deponien	6.682.873,34	0,00	0,00	156.482,30	6.839.355,64	1.508.865,34	243.988,30	0,00	1.752.853,64	5.086.502,00	5.174.008,00	3,57	74,37	
04200	Deponiegasverwertungsanlage	10.330,82	0,00	0,00	0,00	10.330,82	2.759,82	345,00	0,00	3.104,82	7.226,00	7.571,00	3,34	69,95	
04210	Sickerwasser Infrastruktur	8.955,94	0,00	0,00	0,00	8.955,94	4.257,94	896,00	0,00	5.153,94	3.802,00	4.698,00	10,00	42,45	
04250	Restmüllbehälter	1.375.941,29	67.171,32	0,00	0,00	1.443.112,61	136.103,29	141.458,32	0,00	277.561,61	1.165.551,00	1.239.838,00	9,80	80,77	
04260	Biomüllbehälter	37.040,15	34.263,67	0,00	0,00	71.303,82	4.579,15	6.918,67	0,00	11.497,82	59.806,00	32.461,00	9,70	83,87	
04270	Papierfonten	108.121,02	85.792,14	0,00	0,00	193.913,16	6.735,02	15.466,14	0,00	22.201,16	171.712,00	101.388,00	7,98	88,55	
04300	Sonstige Anlagen der Abfallwirtschaft	5.305.595,93	4.626,12	426.430,90	0,00	4.883.791,15	3.285.564,93	136.065,12	420.434,90	3.001.195,15	1.882.596,00	2.020.031,00	2,79	38,55	
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.067.421,96	25.020,99	0,00	0,00	1.092.442,95	561.680,96	84.788,99	0,00	646.469,95	445.973,00	505.741,00	7,76	40,82	
07300	EDV-Ausstattung	78.263,07	0,00	13.763,74	0,00	64.499,33	71.737,07	3.958,00	13.763,74	61.931,33	2.568,00	6.526,00	6,14	3,98	
07900+07915	Geringwertige Wirtschaftsgüter	119.564,45	13.284,92	1.868,11	0,00	130.991,26	96.963,45	10.319,92	1.621,11	105.662,26	25.329,00	22.601,00	7,88	19,34	
08100	Anlagen im Bau	544.460,73	202.181,42	0,00	-156.482,30	590.159,85	0,00	0,00	0,00	0,00	590.159,85	544.460,73	0,00	100,00	
	GESAMT	16.714.404,76	432.340,58	442.699,84	0,00	16.704.045,50	6.609.016,49	652.982,46	436.466,84	6.825.532,11	9.878.513,39	10.105.388,27	3,91	59,14	

Anlagenpiegel Stadtreinigung
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte			Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2015	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2015	Anfangsstand 01.01.2015	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2015	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
01000	Konzessionen, Lizenzen	2.279,42	0,00	0,00	0,00	2.279,42	1.264,42	359,00	0,00	1.623,42	656,00	1.015,00	15,75	28,78		
02000	Grundstücke mit Bauten	39.113,83	0,00	0,00	0,00	39.113,83	14.872,83	783,00	0,00	15.655,83	23.458,00	24.241,00	2,00	59,97		
02300	Grundstücke	29.399,28	0,00	0,00	0,00	29.399,28	0,00	0,00	0,00	0,00	29.399,28	29.399,28	0,00	100,00		
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	210.140,96	0,00	0,00	0,00	210.140,96	131.149,96	4.716,00	0,00	135.865,96	74.275,00	78.991,00	2,24	35,35		
04350	Sonstige Anlagen der Stadtreinigung	378.680,11	0,00	0,00	0,00	378.680,11	345.088,11	2.564,00	0,00	347.652,11	31.028,00	33.592,00	0,68	8,19		
05800	Zusatzgeräte	24.774,85	0,00	0,00	0,00	24.774,85	4.571,85	3.098,00	0,00	7.669,85	17.105,00	20.203,00	12,50	69,04		
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	510.670,32	41.342,14	0,00	0,00	552.012,46	403.508,32	37.486,14	0,00	440.994,46	111.018,00	107.162,00	6,79	20,11		
07300	EDV-Ausstattung	2.608,13	0,00	1.955,77	0,00	652,36	2.608,13	0,00	1.955,77	652,36	0,00	0,00	0,00	0,00		
07900-07915	Geringwertige Wirtschaftsgüter	364.871,75	30.061,77	0,00	0,00	394.933,52	276.127,75	42.648,77	0,00	318.776,52	76.157,00	88.744,00	10,80	19,28		
08100	Anlagen im Bau	0,00	4.785,40	0,00	0,00	4.785,40	0,00	0,00	0,00	0,00	4.785,40	0,00	0,00	0,00		
	GESAMT	1.562.538,65	76.189,31	1.955,77	0,00	1.636.772,19	1.179.191,37	91.654,91	1.955,77	1.268.890,51	367.881,68	383.347,28	5,60	22,48		

Anlagenpiegel Fuhrpark
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2015	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2015	Anfangsstand 01.01.2015	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2015	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
01000	Konzessionen, Lizenzen:	2.943,76	0,00	0,00	0,00	2.943,76	1.490,76	514,00	0,00	2.004,76	939,00	1.453,00	17,46	31,90	
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	1.560.267,02	68.817,70	0,00	0,00	1.629.084,72	462.960,02	58.536,70	0,00	521.496,72	1.107.588,00	1.097.307,00	3,59	67,99	
04510	Fotovoltaikanlage	655.860,45	0,00	0,00	0,00	655.860,45	259.450,45	32.794,00	0,00	292.244,45	363.616,00	396.410,00	5,00	55,44	
04550	Sonstige Anlagen des Fuhrparks	97.374,22	0,00	0,00	0,00	97.374,22	88.531,22	2.019,00	0,00	90.550,22	6.824,00	8.843,00	2,07	7,01	
05800	Zusatzgeräte	888.843,74	110.566,40	45.875,72	0,00	953.534,42	617.422,74	83.952,40	36.340,72	665.034,42	288.500,00	271.421,00	8,80	30,26	
05902/04	Personenkraftfahrzeuge	983.650,04	70.368,88	42.268,14	0,00	1.011.750,78	554.633,04	107.778,88	38.520,14	623.891,78	387.859,00	429.017,00	10,65	38,34	
05906	TV-Fahrzeuge	680.980,40	0,00	0,00	0,00	680.980,40	411.157,40	64.843,00	0,00	476.000,40	204.980,00	269.823,00	9,52	30,10	
05908/10	Transporter	2.382.527,86	115.876,90	87.630,86	0,00	2.410.773,90	1.528.628,86	222.155,90	87.630,86	1.663.153,90	747.620,00	853.899,00	9,22	31,01	
05912/14	Schlepper	1.178.002,73	221.236,65	109.683,90	0,00	1.289.555,48	441.099,73	142.768,65	109.683,90	474.184,48	815.371,00	736.903,00	11,07	63,23	
05916	Müllfahrzeuge	2.129.922,64	0,00	0,00	0,00	2.129.922,64	910.311,64	241.630,00	0,00	1.152.141,64	977.781,00	1.219.611,00	11,35	45,91	
05918/20	Kanalfahrzeuge	2.092.971,47	582.236,40	194.975,93	0,00	2.480.231,94	1.381.657,47	207.768,40	194.975,93	1.394.449,94	1.085.782,00	711.314,00	8,38	43,78	
05922	Mehrzweckfahrzeuge	1.011.843,20	0,00	6.657,02	0,00	1.005.186,18	609.505,20	111.365,00	6.657,02	714.213,18	290.973,00	402.338,00	11,08	28,95	
05924/26	Kehmaschinen	1.525.893,86	0,00	206.274,83	0,00	1.319.619,03	1.011.657,86	100.554,00	206.274,83	505.937,03	413.682,00	514.236,00	7,62	31,35	
05928	Steiger	506.366,21	0,00	0,00	0,00	506.366,21	217.718,21	63.297,00	0,00	281.015,21	225.351,00	288.648,00	12,50	44,50	
05930	Bücherbus	342.694,72	0,00	0,00	0,00	342.694,72	307.941,72	17.135,00	0,00	325.076,72	17.618,00	34.753,00	5,00	5,14	
05934	Leicht-Kraftfahrzeuge	5.935,51	0,00	0,00	0,00	5.935,51	4.116,51	548,00	0,00	4.664,51	1.271,00	1.819,00	9,23	21,41	
05936/38/40	Anhänger	298.704,02	11.533,47	4.029,76	0,00	306.207,73	196.081,02	27.559,47	4.029,76	219.610,73	86.597,00	102.623,00	9,00	28,28	
06000	Werkstattgeräte	49.388,65	2.306,29	966,55	0,00	50.708,39	44.237,65	1.805,29	966,55	45.076,39	5.632,00	5.131,00	3,56	11,11	
07100	Betriebs- u. Gesch. ausstattung	236.064,98	0,00	19.384,10	0,00	216.680,88	178.144,98	13.298,00	19.384,10	172.058,88	44.622,00	57.920,00	6,14	20,59	
07300	EDV-Ausstattung	1.949,05	0,00	0,00	0,00	1.949,05	1.949,05	0,00	0,00	1.949,05	0,00	0,00	0,00	0,00	
07900-07915	Geringwertige Wirtschaftsgüter	32.657,71	3.091,17	278,95	0,00	35.469,93	28.571,71	2.548,17	278,95	30.840,93	4.629,00	4.086,00	7,18	13,05	
GESAMT		16.664.822,24	1.186.033,86	718.025,76	0,00	17.132.830,34	9.257.267,24	1.503.070,86	704.742,76	10.055.595,34	7.077.235,00	7.407.555,00	8,77	41,31	

Anlagenspiegel Wasserläufe / Wasserbau
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2015	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2015	Anfangsstand 01.01.2015	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2015	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
05800	Zusatzgeräte	42.054,60	0,00	0,00	0,00	42.054,60	5.257,00	0,00	33.732,60	8.322,00	13.579,00	12,50	19,79	
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.125,02	0,00	0,00	0,00	8.125,02	607,00	0,00	4.331,02	3.794,00	4.401,00	7,47	46,70	
07300	EDV-Ausstattung	665,03	0,00	665,03	0,00	0,00	0,00	665,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
07900-07915	Geringwertige Wirtschaftsgüter	4.784,42	3.692,60	565,73	0,00	7.911,29	1.340,60	565,73	3.708,29	4.203,00	1.851,00	16,95	53,13	
	GESAMT	55.629,07	3.692,60	1.230,76	0,00	58.090,91	7.204,60	1.230,76	41.771,91	16.319,00	19.831,00	12,40	28,09	

Anlagenspiegel Finanzanlagen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand 01.01.2015	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2015	Anfangsstand 01.01.2015	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesam- melte Ab- schreibungen auf die in Spalte 4 aus- gewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2015	Restbuch- werte am Ende des Wirtschafts- jahres	Restbuch- werte am Ende des vorange- henden Wirtschafts- jahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuch- wert	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Beteiligungen:														
TAD	511.291,88	0,00	0,00	0,00	511.291,88	0,00	0,00	0,00	0,00	511.291,88	511.291,88			
ZVK	6.657.978,77	394.274,97	0,00	0,00	7.052.253,74	0,00	0,00	0,00	0,00	7.052.253,74	6.657.978,77			
Gesamt	7.169.270,65	394.274,97	0,00	0,00	7.563.545,62	0,00	0,00	0,00	0,00	7.563.545,62	7.169.270,65			

Rückstellungen

Konto	Posten der Rückstellungen	Anfangsstand 01.01.2015 EUR	Entnahmen EUR	Zuführungen EUR	Endstand 31.12.2015 EUR
28050	Pensionen	308.482,40	0,00	23.198,24	331.680,64
28100	Nicht genommener Urlaub	60.777,34	60.777,34	51.597,40	51.597,40
28150	Altersteilzeit	129.350,00	71.765,00	0,00	57.585,00
28250	geleistete Mehrarbeitszeit	523.019,48	523.019,48	508.064,63	508.064,63
	Personalrückstellungen	1.021.629,22	655.561,82	582.860,27	948.927,67
28400	Eggingen	11.241.656,55	159.100,00	281.041,42	11.363.597,97
28410	Donaustetten	4.377.267,36	0,00	218.863,37	4.596.130,73
	Deponiefolgekosten	15.618.923,91	159.100,00	499.904,79	15.959.728,70
28431	Überdeckung Abwasser	659.660,51	148.600,00	525.156,17	1.036.216,68
28432	Überdeckung Abfall	2.901.549,96	1.766.338,00	1.679.414,18	2.814.626,14
	Gebührenüberdeckungen § 14 Abs. 2 KAG	3.561.210,47	1.914.938,00	2.204.570,35	3.850.842,82
	Rückstellungen gesamt	20.201.763,60	2.729.599,82	3.287.335,41	20.759.499,19

Personalrückstellungen:

- 28050 Zuführung einer weiteren Rate für die in künftigen Jahren zu deckenden Pensionsverpflichtungen
- 28100 Zuführung der Urlaubsansprüche der Beamten und der Beschäftigten für das Jahr 2015 und Entnahmen für das Jahr 2014
- 28150 Entnahmen für das Jahr 2015
- 28250 Zuführung einer Rate für geleistete Mehrarbeitsstunden 2015 und Entnahmen für das Jahr 2014

Rückstellungen für Deponiefolgekosten:

- 28400 Zuführung einer weiteren Rate und Verzinsung der zum 01.01.2015 bestehenden Rückstellung und Entnahme für das Jahr 2015
- 28410 Zuführung einer weiteren Rate und Verzinsung der zum 01.01.2015 bestehenden Rückstellung

Rückstellungen für Gebührenüberdeckungen § 14 Abs.2 KAG:

- 28431 Zuführung einer Rate für Kostenüberdeckung nach § 14 Abs. 2 KAG und planmäßige Auflösung der Überdeckung aus Vorjahren
- 28432 Zuführung einer Rate für Kostenüberdeckung nach § 14 Abs. 2 KAG und planmäßige Auflösung der Überdeckung aus Vorjahren

Nachweis der Verbindlichkeiten

Darlehen	Stand 01.01.2015 EUR	Zugang/Abgang 2015 EUR	Tilgung 2015 EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Tilgung 2016-2020 EUR	Tilgung nach 2020 EUR
Stadt Ulm AltDarlehen	28.103.643,43	0,00	2.560.000,00	25.543.643,43	12.800.000,00	12.743.643,43
Kreditinstitute	72.155.387,66	3.000.000,00	4.605.277,98	70.550.109,68	23.019.073,07	47.531.036,61
Gesamt	100.259.031,09	3.000.000,00	7.165.277,98	96.093.753,11	35.819.073,07	60.274.680,04

Sonstige Verbindlichkeiten	Mit einer Restlaufzeit			Gesamt EUR
	bis zu einem Jahr EUR	zwischen zwei und fünf Jahren EUR	über fünf Jahre EUR	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.970.529,48	0,00	0,00	1.970.529,48
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.915.308,58	0,00	0,00	1.915.308,58
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.000.000,00	0,00	0,00	1.000.000,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute bis 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	4.885.838,06	0,00	0,00	4.885.838,06

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Gesamtbetrieb 2015
Soll - Ist - Vergleich

		Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1.	Umsatzerlöse	37.868.500,00	39.179.658,40	1.308.833,21
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	483.200,00	293.825,39	-189.374,61
4.	Sonstige betriebliche Erträge	3.865.100,00	4.565.954,61	700.854,61
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.121.200,00	1.718.673,31	-402.526,69
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.800.300,00	16.120.228,55	319.928,55
6.	Personalaufwand	10.521.000,00	10.644.877,20	123.877,20
7.	Abschreibungen	6.233.400,00	6.309.056,03	75.656,03
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.846.500,00	5.714.667,50	1.868.167,50
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.700,00	785,91	-3.914,09
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.672.000,00	3.502.384,05	-169.615,95
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.100,00	30.337,67	3.237,67
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14.	Sonstige Steuern	27.100,00	28.012,48	912,48
15.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 *	2.325,19 *	2.325,19
	Gesamtergebnis	0,00	2.325,19	2.325,19

* Gewinn und Verlust, Über- und Unterdeckungen werden im Feststellungsbeschluss ausgewiesen.

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Abwasser
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	19.887.700,00	20.610.488,02	722.788,02
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	387.500,00	273.191,21	-114.308,79
4. Sonstige betriebliche Erträge	429.100,00	689.273,39	260.173,39
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	227.400,00	198.466,03	-28.933,97
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.822.100,00	9.419.955,62	597.855,62
6. Personalaufwand	2.879.700,00	2.975.047,04	95.347,04
7. Abschreibungen	4.057.100,00	4.054.143,20	-2.956,80
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.568.100,00	1.902.936,46	334.836,46
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.400,00	394,38	-2.005,62
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.152.300,00	3.022.798,65	-129.501,35
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 *	0,00 *	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

* Über- und Unterdeckungen werden im Feststellungsbeschluss ausgewiesen.

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Abfall
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	9.695.600,00	9.599.384,94	-96.215,06
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	74.900,00	20.537,38	-54.362,62
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.747.700,00	3.423.935,38	676.235,38
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	539.400,00	56.661,62	-482.738,38
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.310.000,00	4.980.600,91	-329.399,09
6. Personalaufwand	4.225.700,00	4.075.137,66	-150.562,34
7. Abschreibungen	651.900,00	652.982,46	1.082,46
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.525.100,00	3.014.728,74	1.489.628,74
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.300,00	227,82	-1.072,18
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	267.400,00	263.974,13	-3.425,87
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 *	0,00 *	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

* Über- und Unterdeckungen werden im Feststellungsbeschluss ausgewiesen.

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Stadtreinigung
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	4.274.000,00	4.674.358,97	400.358,97
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	20.800,00	96,80	-20.703,20
4. Sonstige betriebliche Erträge	114.400,00	122.717,92	8.317,92
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	239.800,00	339.129,67	99.329,67
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.443.300,00	1.490.969,11	47.669,11
6. Personalaufwand	2.393.300,00	2.637.048,11	243.748,11
7. Abschreibungen	87.400,00	91.654,91	4.254,91
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	224.100,00	228.520,78	4.420,78
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	500,00	80,25	-419,75
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.700,00	9.877,48	-11.822,52
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	100,00	53,88	-46,12
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	100,00	53,88	-46,12
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Fuhrpark
Soll - Ist - Vergleich

		Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1.	Umsatzerlöse	4.011.200,00	3.994.277,51	-16.922,49
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4.	Sonstige betriebliche Erträge	221.000,00	281.168,00	60.168,00
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.103.900,00	1.112.201,21	8.301,21
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	157.000,00	166.699,55	9.699,55
6.	Personalaufwand	784.800,00	733.827,75	-50.972,25
7.	Abschreibungen	1.429.400,00	1.503.070,86	73.670,86
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	500.500,00	523.987,81	23.487,81
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	400,00	77,03	-322,97
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	230.000,00	205.451,57	-24.548,43
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.000,00	30.283,79	3.283,79
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14.	Sonstige Steuern	27.000,00	27.958,60	958,60
15.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	2.325,19	2.325,19
	Gesamtergebnis	0,00	2.325,19	2.325,19

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Wasserläufe / Wasserbau
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	301.148,96	301.148,96
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	352.900,00	48.859,92	-304.040,08
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.700,00	12.214,78	1.514,78
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	67.900,00	62.003,36	-5.896,64
6. Personalaufwand	237.500,00	223.816,64	-13.683,36
7. Abschreibungen	7.600,00	7.204,60	-395,40
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.700,00	44.493,71	15.793,71
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100,00	6,43	-93,57
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	600,00	282,22	-317,78
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2015
Einnahmen

	vom Vorjahr	Plan		Ergebnis		Plan- abweichung	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I Finanzierung							
1. Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Jahresverlust (Abdeckung Kostenunterdeckung nach § 14 KAG)	0,00	54.300,00		266.071,64	-211.771,64		
4. Verminderung Vorräte	0,00	0,00		36.481,71	-36.481,71		
5. Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0,00	0,00		0,00	0,00		
6. Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0,00	143.000,00		2.905.327,03	-2.762.327,03		
7. Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0,00	250.000,00		9.585,27	240.414,73		
8. Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen Deponie	0,00	23.200,00		23.198,24	1,76		
9. Kredite				499.904,69	-499.904,69		
a. von der Stadt	0,00	0,00		0,00	0,00		
b. von Dritten	0,00	9.499.500,00		3.000.000,00	6.499.500,00		
c. von Dritten für Umschuldung	0,00	1.697.300,00		0,00	1.697.300,00		
10. Abschreibungen Anlagenabgänge Saldo Abgang/Afa	0,00	6.233.400,00		6.309.056,03	-75.656,03		
11. Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	0,00		1.168.108,46	-1.168.108,46		
12. erübrigte Mittel aus Vorjahren	0,00	0,00		0,00	0,00		
13. Finanzierungsmittel insgesamt	0,00	17.900.700,00		14.217.733,07	3.682.966,93		

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2015
Ausgaben

	genehmigte Gesamtkosten	Ausgaben bis einschl. 31.12.2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Plan- abweichung	Ausgaben bis einschl. 31.12.2015	für Projekt noch verfügbar	Minder-/ Mehrkosten
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I								
1. Technische Vorhaben								
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	
1.2 Abwasserwirtschaft (Kanalisation einschliesslich Sonderbauwerke)								
1.2.1 Sammler Hauptbahnhof	9.820.000,00	9.270.267,33	25.000,00	333.245,87	308.245,87	9.603.513,20	216.486,80	
1.2.2 Mischwasserkanal Karlstraße 1. BA	1.000.000,00	343.256,36	500.000,00	246.115,92	-253.884,08	589.372,28	410.627,72	
Summe Einzelmaßnahmen	10.820.000,00	9.613.523,69	525.000,00	579.361,79	54.361,79	10.192.885,48	627.114,52	
1.2.3 Erschließung			1.790.000,00	631.770,84	-1.158.229,16			
1.2.4 Sonstige Maßnahmen / Betriebseinrichtung			95.000,00	76.254,48	-18.745,52			
1.2.5 Umbau/Erweiterung techn. und sonst. Anlagen			200.000,00	23.361,37	-176.638,63			
1.2.6 Erneuerung von Kanälen			1.300.000,00	615.165,86	-684.834,14			
Übertrag:			3.910.000,00	1.925.914,34	-1.807.447,03			

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2015
Ausgaben

	genehmigte Gesamtkosten	Ausgaben bis einschl. 31.12.2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Plan-abweichung	Ausgaben bis einschl. 31.12.2015	für Projekt noch verfügbar	Minder-/ Mehrkosten
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag:			3.910.000,00	1.925.914,34	-1.807.447,03			
1.3 Abfallwirtschaft								
1.3.1 Bauschuttdeponie Donaustetten	8.635.000,00	368.404,76	202.000,00	21.452,93	180.547,07	389.857,69	8.245.142,31	
1.3.1.1 1. + 2. Bauabschnitt (Oberflächenabd.)								
1.3.2. Deponie Eggingen								
1.3.2.1 Heiligenberg Biofilteranlage (Methanoxidationsfilter)	150.000,00	19.017,73	150.000,00	180.711,20	0,00	199.728,93	-49.728,93	
1.3.3 Umbau von Recyclinghöfen / Häckselplätzen								
1.3.3.1 Recyclinghof Donaustetten Erweiterung	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	
1.3.3.2 Recyclinghof Wiblingen	230.000,00	0,00	230.000,00	0,00	230.000,00	0,00	230.000,00	
1.3.3.3 Gartenabfallplatz Donaustetten Umbau	150.000,00	555,94	0,00	17,29	-17,29	573,23	149.426,77	
1.3.3.4 Häckselplätze Zaunarbeiten			0,00	4.626,12	-4.626,12			
1.3.4 Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung			100.000,00	225.533,04	-125.533,04			
Übertrag:			4.592.000,00	2.358.254,92	2.233.745,08			

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2015 Ausgaben

	genehmigte Gesamtkosten	Ausgaben bis einschl. 31.12.2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Planabweichung	Ausgaben bis einschl. 31.12.2015	für Projekt noch verfügbar	Minder-/ Mehrkosten
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.4	Übertrag:		4.592.000,00	2.358.254,92	2.233.745,08			
	Stadtreinigung							
1.4.1	Bau von Silosiloanlagen (Kastbrücke, Donautal)	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	
1.4.2	Bau einer Salzlagerrhalle	1.500.000,00	400.000,00	4.785,40	395.214,60	4.785,40	1.495.214,60	
1.4.3	Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung		65.000,00	71.403,91	-6.403,91			
1.5	Fuhrpark							
1.5.1	Beschaffung von Fahrzeugen		1.003.000,00	1.114.124,99	-111.124,99			
1.5.2	Bauten auf fremden Grundstücken		0,00	68.817,70	-68.817,70			
1.5.3	Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung		38.000,00	3.091,17	34.908,83			
1.6	Wasserläufe/Wasserbau							
1.6.1	Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung		5.000,00	3.692,60	1.307,40			
	Zwischensumme Techn. Vorhaben		6.103.000,00	3.624.170,69	2.478.829,31			
	Übertrag:		6.103.000,00	3.624.170,69	2.478.829,31			

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2015
Ausgaben

	genehmigte Gesamtkosten	Ausgaben bis einschl. 31.12.2014	Plan 2015	Ergebnis 2015	Planabweichung	Ausgaben bis einschl. 31.12.2015	für Projekt noch verfügbar	Minder-/ Mehrkosten
	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR		
II			6.103.000,00	3.624.170,69	2.478.829,31			
	Übertrag:							
	Finanzierungsvorhaben							
2.	Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00			
3.	Rückzahlung von Stammkapital		0,00	0,00	0,00			
4.	Entnahme aus Rücklagen		0,00	0,00	0,00			
5.	Jahresgewinn		0,00	-2.325,19	2.325,19			
6.	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil		0,00	0,00	0,00			
7.	Auflösung Ertragszuschüsse		1.115.000,00	456.356,81	658.643,19			
8.	Auflösung Ertragszuschuss US-Cross-Border-Lease		0,00	0,00	0,00			
9.	Entnahme langfr. Rückstellungen		0,00	0,00	0,00			
10.	Tilgungen Stadt		862.700,00	2.560.000,00	-1.697.300,00			
	Tilgungen Stadt / Umschuldung		1.697.300,00	0,00	1.697.300,00			
	Tilgungen Dritte		4.726.200,00	4.605.277,98	120.922,02			
	Finanzierungsbedarf		14.504.200,00	11.243.480,29	3.260.719,71			
11.	Finanzierungsüberschuss lfd. Jahr			2.974.252,78				
	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren		3.396.500,00	-2.544.912,39	5.941.412,39			
	Finanzierungsüberschuss 31.12.2015			429.340,39				
12.	Finanzierungsüberschuss einzustellen in WiPlan 2017			429.340,39				